

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 10.

Donnerstag den 10. Januar.

1867.

Bekanntmachung.

Das Kriegsministerium findet sich veranlaßt, vorläufig zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß nach §. 95 der demnächst zur Publication gelangenden Verordnung zu Ausführung des Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht vom 24. vor. Mits., zu welcher insoweit die sächsische Zustimmung erteilt worden ist,

Anmeldungen zum einjährigen Freiwilligendienst für die nächste, die Militärpflichtigen vom Jahre 1866 betreffende, Aushebung bis zum Anmeldestermine zur Aushebung selbst, mithin bis zum

1. Februar 1867

angenommen werden sollen. Es sind daher aber auch spätestens an diesem Tage, bei Verlust des Anspruchs auf die Vergünstigung zum einjährigen Dienste, diese Anmeldungen bei der betr. Kreisprüfungscommission (Kreisdirection) anzubringen.

In allen §. 21 des Pressegesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften ist diese Bekanntmachung unverzüglich aufzunehmen.

Dresden am 7. Januar 1867.

Kriegs-Ministerium.

Im Auftrage des Ministers: **Mann.**

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diesjenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien 1867 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungsregulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum **17. Januar 1867** in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder soviel dies auswärts sich Aufhaltende betrifft, unter der Adresse der Königl. Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzusenden.

Leipzig, den 14. December 1866.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber laufender und Mesconten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Duplicat-Certificates, oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse, über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinbauselande resp. nach anderen vereinsländischen Packhofsplätzen abgesetzten Waarenposten, längstens den

24. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 3. Januar 1867.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reflex.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 71. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe erfolgt Sonnabend den 12. Januar dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr in dem Ziehungslocale, Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage, wobei es jedem Anwesenden frei steht, sich von den für diese Lotterie bestimmten 80,000 Loosen vor deren Mischung beliebige Nummern vorzeigen zu lassen.

Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3000 Stück werden an jedem der betreffenden 4 Ziehungstage

Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne,
Nachmittags " 2 " " 1000 " " "

Leipzig, den 8. Januar 1867.

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Bekanntmachung.

Das auf dem Fleischerplage an der Frankfurter Brücke gelegene frühere Wachhaus soll vom **1. April 1867** an anderweit als Geschäftslocal gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermiethet werden. Wir fordern Miethlustige auf, **Donnerstag den 17. Januar l. J. Vormittags 11 Uhr** sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entscheidung bleibt dem Rathe vorbehalten. Die Cicitations- und Vermietungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 31. December 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Das Grundstück der vormaligen städtischen Siegelei an der Lindenauer Chaussee nebst den dazu gehörigen Gärten, Obstplantagen und ca. 2¹/₁₀ Ader Feld soll vom **1. April d. J.** an anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir fordern Pachtlustige auf, **Sonnabend den 26. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die pänctlich zur angegebenen Zeit beginnende Cicitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen; es bleibt aber dem Rathe die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entscheidung vorbehalten.

Die Cicitations- und Verpachtungsbedingungen liegen in der Marshall-Expedition im Johannis-Hospitale zur Einsicht aus, wo auch sonst etwa gewünschte weitere Auskunft erteilt werden wird.

Leipzig, den 8. Januar 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Ich bringe zur Kenntniß der Herren Stadtverordneten, daß der Rath beschloffen hat, die Stelle des zweiten Assistenten Herrn **Emil Seigel** zu übertragen.

Josepb.

Oeffentliche Gerichtsitzungen.

Leipzig, 7. Januar. Bei dem kgl. Bezirksgerichte wurden heute zwei Hauptverhandlungen abgehalten. Die erstere, bei welcher Herr Gerichtsrath Gareis den Vorsitz führte, betraf nach der Anklage und dem Verweisungsbeschluss einen von dem hiesigen Gärtner Friedrich August Seifert zum Nachtheil einer hiesigen Einwohnerin verübten Betrug, eventuell eine Unterschlagung im Werthbetrage von 25 Thlr. S., 54 Jahre alt, ein wegen Eigenthumsverbrechen schon bestrafter Mensch, hatte den ihm ertheilten Auftrag, eine werthvolle Kugelbüchse nebst Zubehör gelegentlich an einen Liebhaber für 30 Thlr., nicht darunter, zu verkaufen und den Erlös an die Eigenthümerin abzuliefern, dazu gemißbraucht, die Büchse unter dem Vorgeben, daß er einen sichern Käufer dafür habe, abzuholen, sodann aber gegen kleine, nach und nach erhaltene Darlehne zu verpfänden und zuletzt, als seine Schuld die Höhe von 20 Thlrn. erreicht hatte, dem Darleiher, welchem er die Vorschüsse nicht zurückzahlen konnte, käuflich zu überlassen. Den Erlös verwendete er für sich und spiegelte der Verletzten vor, er sei von dem Käufer, welchem er die Büchse auf Credit anvertraut, selbst betrogen worden, indem sich derselbe einen falschen Namen gegeben und einen unrichtigen Aufenthaltsort genannt habe, so daß er denselben nicht wieder habe auffindig machen können. Der Gerichtshof vermochte trotz der dafür sprechenden sehr erheblichen Verdachtsgründe die volle richterliche Ueberzeugung davon, daß der die leugnende Angeklagte schon bei der Uebernahme des ihm ertheilten Auftrags die Absicht, denselben nur in seinen Nutzen auszubenten gehabt habe, nicht zu gewinnen, verurtheilte denselben vielmehr nur wegen mehrerer durch rechtswidrige Verpfändung resp. Veräußerung einer fremden Sache ohne die Ueberzeugung möglicher Gewährleistung verübter Unterschlagungen, sowie wegen Rückfalls zu einer Arbeitshausstrafe von 7 Monaten und 2 Wochen.

In der Nachmittags unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Albani stattgefundenen zweiten Hauptverhandlung wurde der bisher noch unbescholtene, dormalen arbeitslos sich hier aufhaltende Schriftsetzer Karl August Ernst Krauß aus Schneeberg, 44 Jahre alt, wegen eines verübten einfachen Diebstahls nach Höhe von ohngefähr 14 Thlrn. zu einer 4 monatigen Arbeitshausstrafe verurtheilt. K. hatte seine interimistische Anstellung als Portier bei dem hiesigen Bazar-Verein am Abende des 17. vor. M. dazu benutzt, in einem Augenblick, wo er sich unbeachtet glaubte, die im Ausstellungslocal auf einem Tisch festgenagelte, zu Einsammlung milder Beiträge zu einer Christbescheerung für arme Kinder bestimmte Büchse gewaltsam loszureißen und sich damit aus dem Staube zu machen. Er war jedoch, noch bevor er seine Beute hatte in Sicherheit bringen können, entdekt und auf der Flucht sammt der Büchse und ihrem Inhalt eingeholt und verhaftet worden. K. war des ihm Beigemessenen unumwunden geständig und hat die Staatsanwaltschaft nach deren Schlussworten unter der anscheinend aufrichtigen Versicherung, daß ihn nur die Noth seiner darbedenden Familie zu dem verbrecherischen Entschlusse getrieben habe, um eine milde Strafe. Die Staatsanwaltschaft versicherte ihm, daß sie zwar keinen Einfluß auf die Strafe auszuüben im Stande, deren Abmessung vielmehr nur Sache des richterlichen Ermessens sei, daß aber die Herren Richter gewiß jeden eine mildere Auffassung erheischenden Umstand berücksichtigen würden. Nach den sofort publicirten Entscheidungsgründen des ertheilten Erkenntnisses hat denn auch die Versicherung des Angeklagten über das Motiv zur That Glauben gefunden und zum Herabgehen auf die geringste Strafhöhe, welche bei der den Umständen nach zu wählenden Arbeitshausstrafe gesetzlich zulässig ist, geführt. — In beiden Verhandlungen fand eine Vertbeidigung der Angeklagten nicht statt, die Staatsanwaltschaft vertrat Herr Staatsanwalt Löwe.

Leipzig, den 8. Januar. Gegenstand der unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wendtschuh heute Vormittag abgehaltenen Hauptverhandlung waren mehrere von dem wegen gleicher Verbrechen schon bestrafte, dormalen erwerblosen Handschuhmacher Wilhelm Loose aus Halberstadt verübte Betrügereien. Loose hatte auf einer von seiner Heimath nach Leipzig unternommenen Reise, über deren harmlosen Zweck er nicht eben sehr plausible Angaben zu machen im Stande war, zufällig die Bekanntschaft eines die hiesigen Wochenmärkte als Händler mit Lebensmitteln besuchenden Ehepaars aus Halle gemacht. Das Letztere pflegte die nicht abgesetzten Waarenvorräthe bis zum nächsten Markttage in einer Niederlage in einem hiesigen Gasthause aufzubewahren. Von dem dort dienenden Hausknechte hatte sich nun der Angeklagte nach und nach 57 Stück Hasen und mehrere Säcke mit Obst unter dem Vorgeben, daß er der Sohn der Eigenthümer und von denselben mit dem Verkaufe der verlangten Gegenstände beauftragt worden sei, ausständig lassen, beziehentlich deren Ausständigung verlangt, das Erlangte alsbald zu billigen Preisen an den Mann gebracht und den Erlös für sich verwendet. Das Gelingen der gebrauchten Täuschung hatte er sich, anscheinend mit schon damals gehegtem betrügerischen Vorsatze, dadurch erleichtert, daß er das verleihte Ehepaar bei seiner letzten Anwesenheit hier in Gegenwart des betrogenen Hausknechtes widerspruchlos mit „Vater“ und „Mutter“

angeredet hatte. Der letzte Versuch, zur Erlangung des Restes der Vorräthe, scheiterte an dem Umstand, daß der mit ihrer Verwahrung beauftragte Hausknecht inmittelst erfahren hatte, wie die Eigenthümer des Grundstückes, einen Sohn zu besitzen, überhaupt sich nicht erfreuten; dies führte zur Entdeckung und Verhaftung des Grundstückes, der es inmittelst vorgezogen hatte, seine Reise nach Dresden fortzusetzen. Er wurde auf Grund seines offenen Geständnisses, wegen im Rückfall verübten, theils vollendeten, theils versuchten Betrugs im Gesamtbetrage von 51 Thlr. 10 Ngr. zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Als Staatsanwalt fungirte Herr Staatsanwalt Löwe. Eine Vertbeidigung fand nicht statt, weil sie nach dem Gesetz auch in diesem Falle nicht erforderlich war.

Verschiedenes.

* Leipzig, 9. Januar. Bei Ihren Majestäten, dem Könige und der Königin, hat gestern Nachmittag 2 Uhr die Vorstellung mehrerer preussischer Stabs- und Subalternoffiziere (gegen 120) durch den Herrn General von Bonin Exc. und den Generalmajor von Kamienski stattgefunden.

* Leipzig, 9. Januar. (Landtag.) Vor Eintritt in die gestrige Tagesordnung der Ersten Kammer stellte der Abg. Meinhold die Interpellation: 1) Ist wegen der Eisenbahnunglücksfälle auf der westlichen Staatsbahn Untersuchung eingeleitet worden? 2) Was gedenkt die Regierung zu thun zur Unterstützung der Geschädigten, resp. deren Hinterlassenen? 3) Welche Maßregeln wird sie ergreifen, um derartigen Unglücksfällen in Zukunft vorzubeugen? Die Interpellation geht an die Staatsregierung zur Beantwortung. Hierauf trägt Kammerherr von Erdmannsdorff den Bericht über die Errichtung eines neuen Schullehrerseminars vor, der sich den von der Zweiten Kammer gefassten Beschlüssen fast gänzlich anschließt. Nach kurzer Debatte, in welcher sich vorzugsweise Herr Bürgermeister Müller aus Chemnitz warm für die Lehrer wandte und in der sich auch Herr Staatsminister v. Falkenstein mit längerer Rede betheiligte, genehmigte man einstimmig die Forderung der Regierung von 45,000 Thalern für ein neues Schullehrerseminar. — „Aus öffentlichen Blättern“, so begann Prof. Heinze vorgestern in der Ersten Kammer die Begründung seines Antrags auf Errichtung eines Bundesschiedsgerichts, „sei zu erkennen, daß jetzt bei dem Entwurfe der Verfassung des norddeutschen Bundes ein Bundesschiedsgericht gar nicht oder in sehr bescheidenem Maße beabsichtigt sei. Ein Staatsgerichtshof in großem Style, der alle Streitigkeiten zwischen den norddeutschen Bundesstaaten schlichte, sei aber ein nothwendiges Erforderniß für das Gedeihen derselben. Man bedürfe eines Reichsgerichts, besetzt mit Männern der menschenmöglichsten Unparteilichkeit, Fachkunde und Unabhängigkeit. Das sei ein echt germanischer Zug, sich in allen Fragen einem Richtersprüche zu unterwerfen. Schon die alte Reichsverfassung habe den Satz gehabt: auch der oberste Fürst der Christenheit, der deutsche Kaiser, müsse einen Richter über sich haben. Auf dem Wiener Congresse 1814 und 1815 sei von Preußen und Oesterreich die Errichtung eines Bundesschiedsgerichts verlangt worden, und in England urtheile der Staatsgerichtshof von Westminster über Staatsrechtsfragen. Ein solches Schloß und Schlüssel am Bunde Norddeutschlands werde auch den süddeutschen Staaten Vertrauen einflößen. Jedes Bundesglied würde sich einem Richtersprüche lieber unterordnen, als dem Nachspruche des Parlaments.“ — Graf Hohenthal ist ganz mit dem Inhalte des Antrages einverstanden und unterschreibt gern jedes Wort des Vorredners, doch fände er es bedenklich, einen Antrag zu stellen über Verhandlungen der geheimsten und vertrautesten Natur, wie die in Berlin sind. Es sei nicht unsere Sache, gleichsam ein Programm für das Parlament vorzubereiten, zumal da dasselbe nur ein vorberathendes sei und die letzte Bestimmung und Entschließung uns vorbehalten sei. Wir würden uns durch den Antrag nur compromittiren. Ohne das Amtsgeheimniß zu verlegen, könne er als früherer sächsischer Gesandter in Berlin mittheilen, daß dort nicht die allermindeste Geneigtheit für ein Bundesschiedsgericht bestehe. Warum? habe er nicht zu erörtern, es sei aber so. Für den Heinze'schen Antrag sprachen noch die Herren Bürgermeister Koch, von Bockern, von Rittner, gegen selben von Erdmannsdorff und von Behmen; aber auch diese waren mit dem Inhalte desselben ganz einverstanden, hielten ihn aber nicht für zeitgemäß. Insbesondere äußerte Herr von Behmen: das Bundesschiedsgericht sei nothwendig im Interesse der kleinen Staaten, es könne aber nur Bedeutung erlangen, wenn der Grundsatz: Macht geht vor Recht für immer begraben werde. Endlich ergriff der Herr Ministerpräsident von Falkenstein das Wort, um kurz darzulegen, daß die Regierung nach wie vor die Errichtung eines Bundesschiedsgerichts für höchst wichtig ansehe und dieselbe unverrückt im Auge behalte, sie könne aber über die schwebenden Verhandlungen in Berlin, über welche sie nicht einmal speciell unterrichtet sei, keine Auskunft ertheilen. Unter solchen Umständen schlägt der Präsident v. Friesen vor, den Heinze'schen Antrag fallen zu lassen, da nach der Erklärung des Ministers der Zweck des Prof. Dr. Heinze erreicht sei. Die

Ramm
ganze
diegen
auch i
sei, w
aber a
glänzt
der sei
in Ver
zu th
nothw
mächti

*
sige S
ihrem
tem L
vorgef
bedarf
gen zu
ziehung
bequem
die bef
munge
schon

durc
fahr
Biele
den R
können
Erfolg
recht

D
Borna
allgem
fabrik
Herrn
Finan
inspect
hier a

Spren
regeln
und L
berg i

ber P
aufstei
sforti
beten
Gefah
durch

*
Neujah
aufzun
von ei
letzten
weil d
Messer
namen
hegend

Le
letzten
in Ey
an Er
seit de
letzten
In F
Eigen
falls,

*
b. S
Nach
das F
Das
richten

rium
Thäti
und
wande
fung
süd
auf j
treibe
auf j
der

der

Kammer beschloß einstimmig die Ablehnung des Antrags. Die ganze Verhandlung war eine höchst interessante. Neben der gediegenen Rede des Prof. Dr. Heinze, der man es anhörte, daß auch ihm der ehrliche Anschluß an Norddeutschland keine Heuchelei sei, wie so oft der conservativen Partei vorgeworfen wird, daß er aber auch Sachsen als selbstständiges Glied erhalten wissen will, glänzte besonders die staatsmännische Rede des Grafen Hohenthal, der seine Erfahrungen aus der Zeit, wo er sächsischer Gesandter in Berlin war, mittheilte, um die Kammer abzuhalten, einen Schritt zu thun, den zwar alle Redner, selbst die Regierung für sehr notwendig hielten, der aber nicht gethan werden darf, um dem mächtigen Nachbarstaat keinen Anlaß zu Mißtrauen zu geben. (Dr. R.)

* Leipzig, 9. Januar. Wie wir hören beabsichtigt das hiesige Handlungshaus J. Schneider & Co. am hiesigen Plage in ihrem Kohlengeschäfte eine Ambulance und zwar mit gezeichnetem Waage einzurichten und soll das Unternehmen schon so weit vorgeschritten sein, daß es nur noch der behördlichen Genehmigung bedarf, die Klingel oder ein sonstiges Signal in Anwendung bringen zu dürfen. Hauptsächlich wird das Unternehmen in dieser Beziehung auf kein Hinderniß stoßen, da dasselbe nicht nur äußerst bequem für das Publicum ist, sondern auch hinsichtlich des Waages die beste Garantie bietet. Im Uebrigen sind derartige Unternehmungen in andern größeren Städten, wie z. B. Dresden, Wien &c. schon seit Jahren im besten Gange, indem Kohlenwagen durch alle Straßen zu bestimmten Tagesstunden fahren und haben sich in jeder Beziehung als praktisch bewährt. Viele Familien legen bereits keine großen Kohlenvorräthe mehr in den Keller, da sie eben jeden Tag ihren Bedarf regelmäßig erhalten können. Wir können daher den Herren Unternehmern nur besten Erfolg auch in Leipzig wünschen und hoffen das Unternehmen recht bald ins Leben treten zu sehen.

Leipzig, 9. Januar. Auf der neuen Eisenbahnstrecke Borna-Rieritzsch, welche den 15. dieses Monats eröffnet und dem allgemeinen Verkehr übergeben werden soll, fand heute die Probefahrt statt. Zur Theilnahme daran hatten sich unter andern die Herren Geh. Finanzrath Wille als Königl. Commissär, Geh. Finanzrath v. Graushaar, Directionsrath Kell und Betriebsoberinspector Damm Vormittags $\frac{1}{4}$ 10 Uhr mittelst Extrazugs von hier aus nach Rieritzsch begeben.

— Heute früh passirten zwei Wagenladungen mit je 60 Ctr. Sprengpulver unter den gewöhnlichen polizeilichen Sicherheitsmaßregeln durch unsere Stadt; sie kamen aus der Fabrik von Soest und Wendt in Erndtebrück und gehen nach Reichenstein und Hirschberg in Schlessien.

— Aus einer russischen Esse im Hintergebäude von Nr. 40 der Petersstraße sah man gestern Abend um 10 Uhr Feuerfunken aufsteigen, die eine Feuergefahr befürchten ließen und deshalb eine sofortige Meldung in der Rathswache veranlaßten. Die abgesetzten Beamten und Feuerleute fanden aber glücklicherweise keine Gefahr vor, es stellte sich vielmehr heraus, daß, wahrscheinlich durch die Feuerung in einem Waschkause, die Esse ausgebrannt war.

* Leipzig, 9. Januar. Wenn gleich in der Regel unsere Neujahrsmesse keine oder eben nur in seltenen Fällen Schaubuden aufzuweisen hat, so macht dennoch die gegenwärtige Messe hiervon eine Ausnahme. Am Kopfplage haben zwei Panorama's vom letzten Kriegsschauplatz ein bescheidenes Plätzchen gefunden und, weil der Eintrittspreis bescheiden und eine Auswahl wie zu andern Messen nicht geboten ist, so werden beide Künstlerzelle immerhin, namentlich aber von der für derartige Sehenswürdigkeiten Interesse hegenden Jugend, fleißig besucht.

Leipzig, 9. Januar. In hiesiger Stadt sind in den letzten Tagen zwei Personen nach Genuß von Wurst von einem in Cysbra bei einem dortigen Einwohner geschlachteten Schweine an Trichinen erkrankt. Bei der gerichtsarztlichen Untersuchung des seit dem 29. November sofort nach dem Schlachten in Pökel gelegten, noch vorhandenen Fleisches fanden sich todtbe Trichinen vor. In Folge des Genusses des gedachten Fleisches war übrigens der Eigentümer des geschlachteten Schweines mit seiner Ehefrau ebenfalls, doch aber nur leicht, erkrankt. (S. W.)

— Auch Waldheim erhält sächsische Cavalleriegarnison.

* Leipzig, 9. Januar. Wie die Berl. Börsenztg. hört, soll v. Savigny nächstens zum Bundespräsidenten ernannt werden. — Nach einer Nachricht von gestern Nachmittag brannte in Bremen das Packhaus der Wein- und Spirituosen-Firma Segnitz & Co. Das Feuer war gewaltig und die Gefahr groß. Weitere Nachrichten fehlen.

— Die neueste Nr. der von dem Statist. Bureau des kgl. Ministerium des Innern herausgegebenen Zeitschrift handelt zunächst von der Thätigkeit der Aichämter im Königreich Sachsen im Jahre 1865 und Abschätzung des für Maß und Gewicht erforderlichen Aufwandes. Nach dem Durchschnitte der letzten 3 Jahre ist der Prüfung durch die Aichämter jährlich unterworfen worden 1 Gewichtsthaler auf je 38 Köpfe, 1 Waage auf je 511 Köpfe, 1 Längenmaß auf je 1551 Köpfe, 1 Flüssigkeitsmaß auf je 157 Köpfe, 1 Getreidemaß auf je 317 Köpfe und 1 Hohlmaß für Kohlen und Kalk auf je 3894 Köpfe der Bevölkerung. — Wenn die Haupteinführung der durch das Gesetz vom 12. März 1858 in Sachsen veränderten

Gewichte und Hohlmaße mit dem Jahre 1862 als im Wesentlichen abgeschlossen betrachtet werden kann, so beträgt der Aufwand, den die Bevölkerung Sachsens in den Jahren 1858—62 zur Anschaffung der von den Aichämtern geprüften Gewichte und Maße bestritten hat, annähernd: 168,225 Thlr. für 864,364 Stück Gewichte, 153,113 Thlr. für 83,648 Stück gestempelte Waagen verschiedener Art, 19,493 Thlr. für 92,347 Stück wirkliche Flüssigkeitsmaße (ausschließlich der Schankgläser und Gebinde), 29,294 Thlr. für 50,027 Stück Hohlmaße zu Getreide, Früchten u. s. w. und 7,427 Thlr. für 3694 Stück Hohlmaße zu Kalk und Kohlen, in Summa 377,552 Thlr. oder 48 Pfennige auf den Kopf der Bevölkerung gerechnet. — Die Einrichtung der Normalaichungscommission verursachte bis mit Schluß des Jahres 1865 überhaupt einen Aufwand von 6,708 Thlr. 11 Nar. 9 Pf.

— Am 5. d. M. starb in Schloß Rumvenheim die Herzogin Adelheid von Nassau in Folge einer Erkältung, die sie sich beim Spazierreiten zugezogen hatte. Sie war eine Prinzessin von Anhalt-Deßau und am 25. December 1833 geboren.

— In den letzten Tagen waren mehr als 20 Schiffe, welche Petroleum geladen hatten, vor Antwerpen angekommen. Die Gesamtmenge der Ladungen betrug etwa 70,000 Fässer. Die städtischen Autoritäten hatten wegen der Feuergefahr befohlen, daß nur immer ein dieser Schiffe in das Hasenbassin einlaufen und ausladen dürfe; dagegen haben die Capitaine reclamirt, wegen des großen Zeitverlustes, der Gefahren für die Schiffe bei eintretendem Eisgange und der Behinderung der Schifffahrt, worauf dann beschlossen wurde, die sämtlichen Schiffe in das Holzbassin einlaufen zu lassen, sie aber unter strenger Aufsicht zu stellen, und während der Dunkelheit keinen Menschen an Bord bleiben zu lassen.

— Welche wachsende Benutzung die Lebensversicherung im deutschen Volke findet, zeigen die neuesten statistischen Ausweise. Nach denselben bestehen jetzt in Deutschland nicht weniger als 34 Lebensversicherungsanstalten, welche zusammen eine Summe von 277 Millionen Thaler auf das Leben von 280,000 Personen versichert haben. Diese bedeutenden Erbschaften werden also binnen einem Menschenalter beim Tode der versicherten Personen zur Auszahlung kommen, die pünktliche Fortsetzung der Versicherungen vorausgesetzt. Solche Capitalbildungen aus verhältnismäßig kleinen Beisteuern tragen nicht wenig zur Beförderung des Familienwohlstandes und dadurch auch unseres Nationalwohlstandes bei. Zur Begründung jener Erbschaften sind im Jahre 1865 10 $\frac{1}{2}$ Mill. Thaler an Beiträgen eingezahlt worden; auszugeben waren in diesem Jahre nur 4 $\frac{1}{2}$ Mill. Thaler für 4550 Gestorbene. Die Fonds jener Anstalten an Prämienreserve, Ueberschüssen und dergleichen belaufen sich, abgesehen von den Actiencapitalien, auf 38 $\frac{1}{2}$ Millionen Thaler. Etwa der dritte bis fünfte Theil dieser Summen kommt auf die älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt, die gegenseitige Gothaer Bank, allein, aus deren Cassa bereits 18 $\frac{1}{2}$ Mill. Thaler an die Erben gestorbener Versicherter gezahlt und 7 Mill. Thaler Ueberschüsse als Dividenden an die Lebenden vertheilt worden sind.

— Theure Stiefeln. Für ein Paar Stiefeln 1200 £, also gegen 8000 Thlr., zahlen, ist gewiß ein theurer Preis, und doch hat Mr. Jones, ein australischer Landmann, mit Freuden so viel dafür gegeben. Er besaß nämlich 12 Actien der Sir William Don-Gesellschaft, und als es eines Tages hieß, die Gesellschaft sei bankrott und die Actien seien keinen Pfennig werth, hielt Mr. Jones es für ein gutes Geschäft, für 12 Actien ein Paar Stiefeln erhandeln zu können. Aber wenige Tage darauf stiegen die Actien auf Pari, der Schuhmacher verkaufte die seinigen das Stück zu 100 £. und hatte auf diese Weise ein noch besseres Geschäft gemacht, nämlich ein Paar Stiefeln für 8000 Thlr. verkauft.

— Nach amerikanischen Statistiken lief in New-York im Jahre 1859 für 39,592,720 Dollars Gold aus Californien ein. Schon im Jahre 1860 nahm die Einfuhr ab und stellte sich auf 34,580,271 D. und blieb im Jahre 1861 ungefähr auf derselben Biffer stehen, sank dann aber 1862 auf 25,099,787, und weiter im Jahre 1863 auf 12,207,320. Im Jahre 1864 zeigte sich eine leichte Zunahme, indem die Werthsumme der Einfuhr 12,907,803 D. betrug, und das Jahr 1865 brachte ein ferneres Steigen auf 21,531,586 D. Trotz dieser höheren Ausbeute des letzten Jahres jedoch scheint es, als ob Californien seinen Höhepunkt als erster Goldbistricht hinter sich habe.

— (Frecher Diebstahl.) Aus New-York vom 22. December wird der „Voss. Ztg.“ berichtet: Man wird sich des großartigen Diebstahls erinnern, der vor Kurzem an dem bejahrten und kaum zurechnungsfähigen Bankier Lord verübt wurde, wobei einer der Gauner sich mit Lord über irgend eine Speculation unterhielt, während sein Spießgeselle einen Blechkasten mit 1 $\frac{1}{2}$ Millionen Dollars in Staatspapieren aus dem eisernen Schranke des Bankiers entwendete und damit verschwand. In der letzten Woche ist ein ganz ähnlicher Diebstahl verübt worden, nur mit dem Unterschiede, daß das Opfer nicht eine altersschwache und unzurechnungsfähige Person, sondern ein Mann im Vollgenuß seiner Geisteskräfte gewesen ist. Die Leitung der Royal-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, eine sehr reiche Association mit einem Capital von 10 Millionen, wird sicherlich nicht Leuten ohne Ge-

schäftskennntnisse oder Erfahrung anvertraut, sondern nur solche Personen, die in jeder Beziehung gewandte Geschäftsleute sind, werden dazu gewählt. So ist auch der Vicepräsident der Royal-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ein höchst gewandter Geschäftsmann und genießt seiner Klugheit und Umsicht wegen das vollständigste Vertrauen. Vor einigen Tagen erschienen auf dem Bureau der Gesellschaft zwei elegant gekleidete junge Leute, anscheinend dem höheren Kaufmannsstande angehörig, von denen der eine sich bei dem Vicepräsident nach den Bedingungen für Versicherungen erkundigte. Da der Fremde angeblich eine sehr bedeutende Summe versichern wollte, widmete ihm der Vicepräsident seine ganze Aufmerksamkeit und lud ihn ein, an seinem Pulte Platz zu nehmen, während er die Prämien für verschiedene Versicherungssummen auf verschiedene Zeiträume ausrechnete. Der Begleiter des Fremden ging inzwischen in dem Bureau des Vicepräsidenten, welches sich in den hinteren Räumen des Locals befindet, auf und ab. In demselben Zimmer befindet sich ein in die Wand gemauerter eiserner Schrank, in welchem ein kleines Blechkästchen mit Wertpapieren und Coupons aufbewahrt wurde. Der Schrank war nicht verschlossen, und der Begleiter des Fremden spazirte auf der Seite, wo der Schrank sich befand, während der Vicepräsident rechnete. Plötzlich sagte der Begleiter des Fremden dem Letzteren, daß er auf einige Augenblicke fortgehen müsse, indessen sehr bald wiederkommen würde. Das that er auch und erschien nach einigen Minuten wieder. Bald darauf, nachdem die beiden Fremden sich empfohlen hatten, bemerkte der Vicepräsident, daß das Kästchen, welches 213,000 Doll. enthielt, verschwunden sei. Es blieb kein Zweifel, daß die beiden Fremden die Diebe waren, und sofort geschah Alles, um dieselben zu fangen, indessen ohne Erfolg. Wie bei allen solchen Diebstählen, scheint es auch in diesem Falle gewesen zu sein, je frecher die That, desto leichter gelang sie. Ob die Diebe jemals entdeckt werden, ist mehr als zweifelhaft, alle bisherigen Nachforschungen haben keine Spur derselben ergeben.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 6. Jan. R ⁰ | am 7. Jan. R ⁰ | in | am 6. Jan. R ⁰ | am 7. Jan. R ⁰ |
|-------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------|---------------------------|---------------------------|
| Brüssel . . . | + 1,4 | — | Alicante . . | — | — |
| Grönigen . . | — 5,0 | + 0,1 | Palermo . . . | + 9,1 | — |
| Greenwich . . | — | — | Neapel . . . | + 2,4 | — |
| Valentia (Irland) | — | — | Rom | — 0,4 | — |
| Havre | + 4,0 | + 5,6 | Florenz . . . | — 1,2 | — |
| Brest | + 6,6 | + 11,4 | Bern | — 7,8 | — 1,5 |
| Paris | + 0,7 | + 6,3 | Triest | — 0,2 | + 0,6 |
| Strassburg . . | + 3,0 | + 2,2 | Wien | — 5,5 | — 5,5 |
| Lyon | + 4,0 | + 4,0 | Odessa . . . | — | — |
| Bordeaux . . . | + 5,6 | — | Moskau | — | — |
| Bayonne . . . | + 9,6 | + 11,2 | Libau | — | — |
| Marseille . . . | + 6,2 | — | Riga | — 4,8 | — 15,7 |
| Toulon | + 5,6 | + 4,0 | Petersburg . . | — | — 7,6 |
| Barcelona . . . | — | — | Helsingfors . | — 11,7 | — 12,9 |
| Bilbao | — | — | Haparanda . . | — 28,0 | — 18,0 |
| Lissabon . . . | — | — | Stockholm . . | — 12,8 | — 3,6 |
| Madrid | + 5,2 | — | Leipzig | — 10,9 | — 1,8 |

Dresdner Börsenbericht vom 8. Januar.

| | |
|---|--|
| Societätsbr.-Actien 182 G. | Dr. Papierfabr. A. 103 1/2 G. |
| Felsenkeller do. 134 1/2, 3/4 bz. | Felsenkeller-Prioritäten 100 3/8 G. |
| Feldschlößchen 145, 6 bz. | Feldschlößchen do. 100 1/2 G. |
| Rebinger 65 1/2 G. | Thode'sche Papierf. do. 100 G. |
| Sächs. Dampf.-A. 91 1/2 bz. | Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 99 7/8 G. |
| Niederl. Champ.-Act. — G. | Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 93 1/4 bz. |
| Sächs. do. — G. | Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. — G. |
| Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Städ. Thlr. — G. | |
| Thod. Papierfabr. A. 125 3/4, 3/8 bz. | |

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
 In dieser Woche verfallen die vom 9.—14. April 1866 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Un-terstützungsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Stationen der Feuerwachen:
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerchule), Johannis-hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-er-platz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).
Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudniß. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 2. St. v. 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Stenographie.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Kille.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bornitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Stadttheater. (97. Abonnements-Vorstellung).

Die Amnestie.

Schauspiel in 5 Aufzügen von A. May.

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Herzog Emil | Herr Lint. |
| Freiherr von Hohenstein, Minister | Herr Stürmer. |
| Freifrau von Hohenstein, seine Gattin | Frau Blittersdorf. |
| Eugenie, beider Tochter | Fräul. Göb. |
| General Pallasch | Herr Witt. |
| Graf von Lannenberg, Präsident in Ruhestand | Herr Deutschinger. |
| Graf Heimburg, } Hülfсарbeiter im Ministerium } Friedrich Lauter, } | Herr Claar. |
| Eischniermeister Lauter | Herr Herzfeld. |
| Jacob, Diener des Freiherrn von Hohenstein | Herr Hof. |
| Ein Gerichtscommissär | Herr Reumann. |
| Ein Diener | Herr Saalbach. |
| Hofherren Gerichtsdiener. Diener. | Herr Kröter. |

Die Handlung spielt in der Residenzstadt eines kleinen deutschen Herzog-thums in den fünfziger Jahren dieses Jahrhunderts.

Eine kleine Gefälligkeit.

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Ida Schusella.

Personen:

| | |
|--|--------------------------------|
| Dr. Holm, ehemaliger Advocat | Herr Hof. |
| Julie, seine Frau | Fräul. Göb. |
| Flitter, Banquier | Herr Hanisch. |
| Amalie, seine Frau | Fräul. Lint. |
| Walden, Journalist | Herr Herzfeld. |
| Kammermädchen } bei Dr. Holm } Diener } | Fräul. Schulz. Herr Kröter. |

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Elftes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 10. Januar.

Erster Theil. Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. von Weber. — Arie aus „Tannhäuser“ v. Rich. Wagner, ge-sungen von Fräul. Eggeling, herzogl. Hofopernsängerin aus Braunschweig. — Andante spianato und Polonaise von F. Chopin, vorgetragen von Fräulein Sophie Menter aus München. — Lieder von Kirchner und Alabieff, gesungen von Fräul. Eggeling. — Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Fr. Sophie Menter.

- a) Sonate von D. Scarlatti,
- b) Legende von Franz Liszt.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 1, C moll) v. N. W. Gade. Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 17. Januar 1867.

Die Concertdirection.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 31. December 1866 ist untenge-setzten Tages

Herr Ernst Holzweilig als Procurist der hiesigen Firma Bernhard Mohrstedt (sonst Dr. Pfaff) auf Fol. 304 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 4. Januar 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Herr Wilhelm Voltmann ist heute laut Anzeige vom 31. December 1866 auf Fol. 655 des Handelsregisters als Procu-rist der hiesigen Firma Breitkopf & Härtel eingetragen worden. Leipzig, am 4. Januar 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 31. December 1866 ist heute auf Fol. 1715 des Handelsregisters, die Firma Seiberlich & Besser allhier betreffend, eingetragen worden, daß Herr Alexander Georg Alfred Seiberlich ausgeschieden ist, und daß die genannte Firma künftig Wilhelm Besser jun. firmirt.

Leipzig, am 4. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 31. December 1866 ist heute auf dem die hiesige Firma Lampert & Bäß betreffenden Fol. 278 des Handelsregisters das Ausscheiden des Herrn Heinrich Georg August Dietrich Lampert verlaublich und zugleich eingetragen worden, daß die genannte Firma künftig Arthur Bäß firmirt.

Leipzig, am 4. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 315 des Handelsregisters, die hiesige Firma Georg Wigand in Leipzig betreffend, ist heute laut Anzeige vom 22. December 1866 das Ausscheiden der Frau Caroline Wilhelmine verw. Wigand verlaublich worden.

Leipzig, am 4. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Erledigt

hat sich unsere in Nr. 189 dieses Blattes vom Jahre 1866 abgedruckte Bekanntmachung vom 6. Juli 1866, den Apotheker Franz Maximilian Becker von hier betreffend, da letzterer in Zug aufgegriffen und an uns abgeliefert worden ist. — Leipzig, den 8. Januar 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Räder. Bausch.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen
Dienstags den 15. dieses Monates
Vormittags von 9 Uhr ab
zu einem Nachlasse gehörige Kleidungsstücke, Betten, Möbel, insbesondere auch ein kräftiges Zugpferd (brauner Wallach), 2 Leiter-, 1 Stockwagen sowie 1 zweirädriger Handwagen und verschiedene Pferdegeschirre Frankfurter Straße Nr. 36 b. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Das Pferd und die Wagen kommen von 11 Uhr an zur Versteigerung.

Leipzig am 8. Januar 1867.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abth. für Vormundsch. u. Nachlass-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Auction von Rock- und Hosenstoffen,

Bucksins, Croisés, Tricots &c.
in Stücken und kleineren Coupons,
auch Flanelle zu Kleidern,
heute Donnerstag Vormittag von 10 Uhr an
im weißen Adler, Burgstraße Nr. 12.
S. Engel, Rathspröclamator.

Schillerstraße Nr. 5.

Morgen und folgende Tage Nachmittags 2—4 Uhr Fortsetzung der Auction von Siderolith-, Kurz-, Eisen-, Holz- und anderen Waaren, Contor- und Ladeneinrichtung, leeren Kisten, kleinen Cartons &c.

Holz-Auction in Polen.

In der zum Rittergute Polen gehörigen Waldung sollen
Montag den 14. Januar 1867
eine große Anzahl starke, fast nur birken Laubholz-Langhaufen, so wie einige Schock 5—7 Zoll starke glatte Birkenhaufen in Haufen zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Schock, für Stellmacher sich eignend, (mit 15 Rgr. Anzahlung pr. Haufen) verauctionirt werden.

Die näheren Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.

Zusammenkunft auf dem Holzschlage am Leulitzer Wege.
Zöllner.

Heute Donnerstag früh 9 Uhr Fortsetzung
der großen

Damen-Mantel-Auction
Brühl Nr. 37. **J. F. Pohlo.**

Louis Zander, Buchhandlung in Leipzig, Georgenstraße Nr. 28, empfiehlt neu zu billigem Preise:

Illustrierte Prachtwerke.

Deutsche Dichter und Denker.
Die Schätze der deutschen Nationalliteratur in Wort und Bild. Herausg. von Lenz. Mit 80 prächtigen Illustrat. 1862. Eleg. geb. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Rgr. für 20 Rgr.

Goethe, Götz v. Berlichingen.
Prachtausg. mit 250 Illustrat. von C. Neureuther. Preis 4 $\frac{2}{3}$ Rgr. — für 1 Thlr. — In Pracht-Leinenbd. mit Goldschm. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Deutsche Dichter und Prosaisken,
nach ihrem Leben und Wirken geschildert von Kurz und Waldamus. Mit 58 Portraits und Facsimiles. 4 Bde. 180 Bog. Neue Ausgabe 1866. Preis 5 $\frac{2}{3}$ Rgr. — für 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. — In 4 eleg. Leinenbdn. 2 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Pestalozzi, Leonhard und Gertrud.
Ein Buch für das Volk. Mit 13 Kupfn. Preis 1 Rgr. für 10 Rgr.

Perlen, Taschenbuch,
romant. Erzählungen. Von H. Keller und E. Beckstein. Mit 18 Stahlst. 3 Jahrgänge. Originalband. Früherer Preis 6 Rgr. — jetzt für 20 Rgr.

Mythologische Gallerie.
Mit 40 Stahlst., gest. von F. Stöber. Mit deutsch., engl. u. franz. Text. Gebdn. Preis 6 Rgr. — für 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Hundert Fabeln
mit 100 Bildern von J. Grandville. Eleg. Leinenbd. Preis 2 $\frac{1}{4}$ Rgr. — für 1 Thlr. 5 Rgr.

Bildnis Sr. Majestät Johann, König von Sachsen. In Generals-Uniform zu Pferde. Prächtig mit lebhaften Farben und Gold und Silber colorirt. Folio. Preis 25 Rgr. für 10 Rgr.

Illustrierte Zeitung für 1864 u. 65. 43., 44. u. 45 Bb. Preis 12 Rgr. — für 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Merkwürdige Prophezeiung**Pater Joseph de Langlo**

über die bevorstehenden wichtigen Ereignisse
der Jahre 1866—1894
in allen Staaten und unter allen Völkern der Erde.
1 Rgr.

11 Universitätsstraße 11.

Paul H. Jünger.

Die Galläpfel, das billigste und verbreitetste humoristisch-satirische Wochenblatt, haben sich seit kurzem versehen eine Auflage von 30,000 errungen, was ein Beweis sein dürfte, daß die Original-Aufsätze an Gediegenheit den ersten detartigen Organen zur Seite gestellt werden können.

Freunde eines gediegenen humoristischen Blattes, die auf dasselbe abonniren wollen, sowie Sammler von Abonnements (gegen gute Provision) können sich wenden an die hiesige Filial-Expedition

A. v. Römer, Eisenstraße Nr. 19 parterre.

Italienischen Unterricht

ertheilt

Angelo von Fogolari,
Neukirchhof 35, 2 Treppen.

Gründlichen Clavierunterricht wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Petersstraße 32, 2. Et.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 11.

Loose

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
wovon die 1. Classe Montag den 14. Januar gezogen wird, empfiehlt

Gustav Kunze,
große Fleischergasse 3, 1. Etage.

Fortsetzung der St. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme 2c. 2c.

Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 14., 15., 16. und 17. Januar, Nachmittags 2—4 Uhr.

Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind ein Geburts- und ein Impfschein beizubringen.

Dr. H. B. Fritzsche, Dir. des.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Abschlagsdividende.

Mit Genehmigung des Ausschusses haben wir beschlossen, auf die für das Jahr 1866 ausfallende Dividende eine Abschlagszahlung von 4%, d. h.

vier Thaler pr. Actie

zu machen, und kann dieselbe gegen Vorzeigung und Abstempelung des Dividendenscheines pr. 1. Juli 1867 bei den Herren **Hiersche & Ritter**, Nachfolger der Firma: **Dufour Gebrüder & Comp. (Georgenhalle)** allhier von jetzt ab erhoben werden.

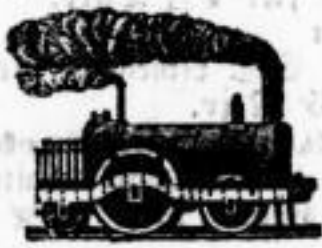
Leipzig, am 2. Januar 1867.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

5⁰/₁₀ Prioritäten der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig (in Obligationen à 100 Thlr.) sind zu beziehen von der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.

Im Interesse der Besitzer unserer Stammactien und Prioritätsobligationen haben wir die Einrichtung getroffen, daß die Beträge der fälligen Actien-Dividenden, Prioritätsobligations-Zinsen und der ausgelosten Stammactien auch in



Leipzig bei Herrn H. C. Plaut

in den Vormittagsstunden kostenfrei erhoben werden können.

Riga, 10. Juni 1864.

Direction der Riga-Dünaburger Eisenbahn.

Bezugnehmend an vorstehende Bekanntmachung erkläre ich mich bereit, die Prioritäts-Coupons, Dividendenscheine und verloosten Stammactien obiger Gesellschaft vom 13. d. M. an in den Morgenstunden von 9—12 Uhr kostenfrei einzulösen.

Leipzig, 1. Januar 1867.

H. C. Plaut.

Magdeburg-Halberstädter Eisenb. Prior. Obl. I. Em.

Zur Beforgung neuer Couponsbogen empfiehlt sich

Franz Kind,
Hotel de Sage.

In jeder Buchhandlung ist zu haben (Verlag von Rob. Otto Schulze in Borna):

Preis 2¹/₂ Ngr. Gesetz über Erfüllung der Militärpflicht. Preis 2¹/₂ Ngr.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstag-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6—8.

Blumen-, Gemüse- und Feld-Sämereien.

Die neuen Preis-Verzeichnisse von Herren J. J. Gottholdt & Co. in Arnstadt sind eingetroffen, und sind unentgeltlich bei mir zu haben; auch nehme ich Bestellungen darauf an.

Heinr. Teucher junior,
Neumarkt Nr. 33.

Tanzunterricht betreffend.

Nachdem ich meine Thätigkeit als Lehrerin der Tanzkunst in hiesiger Stadt beendet habe, hat sich neben andern Tanzlehrern und Tanzlehrerinnen auch Herr Hofballmeister **Bernardelli** aus Schwerin hierher gewendet, um gründlich bildenden Unterricht des Tanzes und Anstandes zu ertheilen. Auf Grund meiner Bekanntschaft mit den Leistungen des genannten Herrn und mit der Fähigkeit und Absicht desselben, bei dem Unterricht zunächst die Ausbildung und Verschönerung des Körpers im Auge zu behalten, gereicht es mir zur Freude, den geehrten Familien, deren Mitglieder ich früher unterrichtet habe, Herrn Ballmeister **Bernardelli** aus voller Ueberzeugung als Lehrer empfehlen zu können.

Leipzig.

Louise Klemm.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß mein Tanz-Cursus am Freitag den 11. Januar Abends, für die Damen von 6 bis 8 Uhr und für die Herren von 8 bis 10 Uhr im Hotel de Pologne beginnen wird. Auch suche ich noch junge Damen von 15—16 Jahren für einen feinen Privat-Bitzel zur Theilnahme. Hierauf Reflectirende ersuche ich ergebenst, sich baldigst bei mir in meiner Wohnung Canalstraße Nr. 4 parterre von 11 bis 3 Uhr melden zu wollen.

Louis Bernardelli,

Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Hof-Balletmeister und Tanzlehrer.

Die Gärtner-Lehranstalt zu Cöthen (Anhalt),

welche unter der Oberaufsicht Herzoglicher Regierung laut Verfügung d. d. Dessau den 21. December 1863 steht, beginnt am 1. April 1867 wiederum einen neuen Cursus und damit den vierten Jahrgang ihrer Thätigkeit. Aeltern und Vormündern, deren Söhne u. s. w. sich der Gartenkunst widmen und eine den jetzigen Zeitverhältnissen angemessene theoretische wie praktische Ausbildung in den verschiedenen Fächern der Gärtnerei sich aneignen wollen, empfehlen wir das Institut angelegentlichst mit dem Bemerten, daß die Statuten, welche alles Nähere auf die Anstalt Bezügliche enthalten, auf frankirte Briefe an die Unterzeichnete franco von derselben zugesandt werden.

Die Direction.

G. Goeschke. L. Schröter.

Den 14. Januar 1867 wird die 1. Classe der 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Loose 1. Classe 71. Lotterie,

| | | |
|-------------|---------|--------|
| Ganze à 10 | Thlr. 6 | Ngr. |
| Halbe à 5 | : | 3 |
| Viertel à 2 | : | 16 1/2 |
| Achtel à 1 | : | 8 1/2 |

Compagnie-Scheine zu 20 Achtelloosen à 1 Thlr.

empfehl

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

C. Louis Taeuber's Lotterie-Collection

Theaterplatz Nr. 7

hält sich mit Loosen aller Sattungen für die am 14. Januar stattfindende Ziehung erster Classe geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen.

Zur 1. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

deren Ziehung am 14. Januar a. e. stattfindet,

(Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 Thaler)

empfehl sich mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loosen

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Loose 1. Classe sowie Voll-Loose

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 14. Januar e. empfehl in allen Qualitäten

Heinrich Schäfer, Universitätsstraße 12.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebnste Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage am hiesigen Plage ein

Klempner-Geschäft

eröffnet habe und bin bereit, alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten jeder Art auf das Prompteste und Billigste zu liefern. Es empfehl sich ganz ergebenst

Leipzig, den 9. Januar 1867.

August Langguth,

Peterskirchhof Nr. 6.

NB. Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

Geschäfts-Gröpfung.

Mein neu eingerichtetes Local mit Victualien empfehl sich dem geehrten Publicum zur geneigten Abnahme und unterzeichnet sich achtungsvoll

E. T. Vettors, Sternwartenstraße Nr. 34.

Local-Veränderung.

Die Blumenfabrik von A. H. Bachmann

befindet sich von jetzt ab Schletterstraße Nr. 1, 1. Etage.

eleg. und billig und alle Druck-Arbeiten
Adresskarten Formulare aller Art. **C. A. Walther,**
Lithogr. Anstalt u. Druckerel **Kochs Hof.**

100 Visitenkarten für 15 Ngr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert schnellstens E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Damen- und Kindergarderobe wird gut gefertigt

Gustav-Adolfstraße 18, 2. Et., linke Ecke der Waldstraße.

Wäsche wird echt und gut gestickt das Duzend gothisch 8 Ngr

Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Loose 1. Classe

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung nächsten Montag den 14. Januar stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20.

Mit Loosen 1. Classe R. S. L.-Lotterie, Ziehung Montag den 14. Januar 1867, empfiehlt sich bestens
Jul. Ebielemann, Petersstraße Nr. 40.

Wohnungsveränderung.

Mein Geschäft von Kleiderstoffen und Nestern befindet sich nicht mehr Kurprinz, sondern Sternwartenstraße 34 parterre.

E. T. Votters vormals **Thurm.**

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Kossstraße Nr. 8.

Oberhemden, Ausstattungen

so wie alle Arbeiten auf der Nähmaschine werden schnell und billig gefertigt kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage.

Damen- und Kinder-Kleider werden schnell und möglichst billig gefertigt Sternwartenstraße Nr. 18 c, 3. Etage rechts.

Eine sehr geschickte **Friseur** empfiehlt sich noch einigen Damen zur Frisur.

Werthe Adressen bitte ich bei **Fräulein Friederike Jacobi** niederzulegen, Burgstraße Nr. 9 im Hinterhause 3. Etage.

Wäsche wird gut und sorgfältig gewaschen. Adr. bittet man niederzulegen im Seifengeschäft im Brühl, goldner Löwe.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Hospitalstraße Nr. 38, 1. Etage. Dr. Höferth.**

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Partstraße Nr. 4, 1 Treppe links.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Neue Straße Nr. 9 parterre.**

NB. Nicht mehr Hall. Gäßchen Nr. 14.

Einquartierung wird angenommen 4-5 Mann **Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe links quervor 1 Treppe.**

4 Mann Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen **Nicolaistraße Nr. 14 beim Hausmann.**

6 Mann Einquartierung wird gegen mäßige Vergütung angenommen **Serberstraße Nr. 2, 2 Tr. Dr. Lurch.**

Theerseife

von **Siegmond Elkan** in Halberstadt
à Stück 5 Neugroschen

ist von medicinischen Autoritäten als das beste Hautreinigungsmittel empfohlen und ist dieselbe in Leipzig nur allein echt zu haben bei **Theodor Pätzmann,** Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Theerseife - Theerseife!
H. Backhaus bestes Mittel, den Theer auf Flechten u. Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 \mathcal{R} .
Grimm. Str. 14.

Aromatische Schwefelseife,
H. Backhaus bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 \mathcal{R} .
Grimm. Str. 14.

Haarstärkendes China-Wasser
H. Backhaus mit Peru-Balsam, zum Lösen der lästigen Kopfschuppen à Flasche 5 \mathcal{R} .
Grimm. Str. 14.

Ludwig Heidsieck

aus **Bielefeld**

empfehlen sein Lager $\frac{3}{4}$ und $1\frac{1}{4}$ gebleichte Leinen, Taschentücher, eine große Auswahl Herren- und Damenhemden, Hemden-Einsätze, Kragen, sowie Nesterleinen zu billigen Preisen.

Senden nach Maß werden unter Garantie des Gutführens in wenigen Tagen gefertigt.

Stand: grosse Fleischergasse 1, neben Stadt Frankfurt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

Herren- und Damen-Wäsche in allen Façons, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Nesterleinen u. s. w.

Senden werden in kurzer Zeit billigt nach Maß unter Garantie des Gutführens angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.



Auswahl eigener Fabrik.

Haarmesser 20 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{M} ,
Streichriemen $12\frac{1}{2}$ u. 25 \mathcal{R} ,
Scheeren aller Gattungen,
Tranchirbestecke verschiedenster
Auswahl 25 \mathcal{R} bis 9 \mathcal{M} ,
Tisch- und Dessertmesser,
Austerngabeln u. Austernbrecher.
Champagnerbrecher 25 \mathcal{R} ,
Reiszeuge in Etuis u. einzeln,
Taschenmesser in allen Preisen,
Fühneraugenmesser 10-15 \mathcal{R} ,
Korkheber allerneuester Art
25 \mathcal{R} bis $1\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .

Glockenkorkzieher 15 \mathcal{R} ,
Surken- u. Krauthobel $1\frac{1}{3}$ \mathcal{M} .
Garten- und Blumen-
scheeren 20 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{M} ,
Messerschärfer 10 bis 15 \mathcal{R} ,
Nähschrauben
empfehlen



Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.

Cotillon-Orden.

Das Neueste was diese Saison bietet, empfiehlt in reicher Auswahl

Hermann Scheibe,
Papierhandlung,
Petersstraße 13.

Ausverkauf

von **Siderolith-Waaren** zu Hochzeits- und Geburtstagsgeschenken passend, als: **Fischglocken, Blumen-
Etageren, Consolen, Fruchtkörbe** u. s. w. verkauft zu **Fabrikpreisen**, um damit gänzlich zu räumen,
Carl Th. Müller, Thomagäßchen Nr. 2.

Unterröcke

von 2 Thaler an
en détail

Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Ballkleider,

weiß gemustert, 16 Ellen von 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{R} an, glatte **Woll,** gestickte **Gardinen,** **Lüllanten** u. empfiehlt zu billigsten Preisen **R. Roth,** Weststraße Nr. 47.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 10.]

10. Januar 1867.

Zur gefälligen Beachtung!

Nachdem ich mein bisheriges Geschäftslocal, **Gewandgässchen No. 4**, verlassen habe, übergab ich unter heutigem Tage Herrn **Theodor Lissner** hier, **Petersstrasse No. 13**, meine Commission, mit der Ermächtigung, alle für mich bestimmten Bestellungen auf

Musikalien aller Art

anzunehmen und auszuführen. Gleichzeitig bringe ich mein **reiches Lager antiquarischer Musikalien**, welches die gediegensten Werke der besten Componisten enthält, in geneigte Erinnerung, und wird Herr **Lissner** alle hierauf, so wie auf neue musikalische Werke jeder Art bezügliche Aufträge pünktlichst effectuiren.

Für das mir bisher in so reichem Maasse bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu Theil werden zu lassen und wird Herr **Lissner** bemüht sein, meine werthen Kunden in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
Leipzig, den 8. Januar 1867.

A. H. Katzsch.

Vorstehende Mittheilung des Herrn **A. H. Katzsch** bestätigend, bitte ich in Zukunft alle für die gedachte Firma bestimmten Bestellungen geneigtest mir übertragen zu wollen. Alle seither von Herrn **Katzsch** gelieferten Musikalien werden von heute an mit aller Sorgfalt von mir debitirt und werde ich bestrebt sein, durch pünktlichste Ausführung aller Aufträge das seither Herrn **Katzsch** bewiesene Vertrauen auch meinerseits in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 8. Januar 1867.

Theodor Lissner,

Petersstrasse No. 13.

MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

Diese Gallert-Kapseln enthalten den Copiva-Balsam, verbunden mit dem flüchtigen Oele der Matico-Pflanze und werden als untrügliches Mittel gegen den Samenfluß (Gonorrhoe) angewandt.

äußerliche Mittel anwenden, wird von dem Hause Grimault u. Comp. auch eine Injection an Matico angefertigt, welche gleichfalls die wirksamen Bestandtheile genannter Pflanze enthält und deren Wirkung den bestempfohlenen Mitteln gegen den Samenfluß gleichzustellen ist. Niederlage in Leipzig bei **Gustav Triepel, Kaufmann, und Tassehner, Engelpothete.**

Für Personen, welche gegen diese Krankheit gern

Billige Winter-Mäntel!

Um mit dem Rest meiner Winter-Mäntel und Jacken zu räumen, verkaufe ich solche zu herabgesetzten außergewöhnlich billigen Preisen.

S. Buchold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof I.

Für Rechnung der Deutschen Allgemeinen Credit-Anstalt

lagern bei mir eine Partie

Silberne Cylinder-Uhren

- Ancre-Uhren

Goldne Cylinder-Uhren für Herren und Damen,

welche von letzter Michaelis-Messe übrig geblieben sind, und sollen dieselben, um gänzlich damit zu räumen, sehr billig verkauft werden.

Bernhard Mohrstedt, Brühl 64.

Gardinen

wieder zu früheren billigen Preisen in allen Qualitäten und Breiten bei großer Auswahl und dauerhaftesten Stoffen das Stück zu 40 Ellen von 3 $\frac{1}{2}$ fl an, bunte Cattun-, Röper- und Zigardinen à Elle 4 $\frac{1}{2}$ fl ;

Shirting in allen starken und feinen Sorten, sehr schöne Waare à 3 $\frac{1}{2}$ fl ; Bique zu Röden, Regligé- und Rindorfachen à 3 $\frac{1}{2}$ fl , so wie alle übrigen gestreiften und gemusterten Regligéstoffe in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen;

Barchente weiß und bunt à 4 $\frac{1}{2}$ fl ; Bettdecken in allen Arten, schon sehr gute Qualität à 1 fl 10 fl ;

Woll in den feinsten Nummern bis zu den billigsten à Elle 3 fl ;

Rein leinene Taschentücher in 4 Größen und den feinsten Qualitäten bis zu den stärksten à Dyd. 1 fl 5 fl empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.



! Der Wahrheit die Ehre!

Unter den diätetischen Genußmitteln der Gegenwart nimmt

Grohmanns



Deutscher Porter

(Malzextract-

Gesundheitsbier)

Genau nach medicinischer Vorschrift gebraut

bekanntlich die erste Stelle ein. Seit länger als 10 Jahren der Dessenlichkeit übergeben, hat sich „Grohmanns Deutscher Porter“ seitdem vollständig in der Gunst des Publicums seiner Vorzüglichkeit wegen festgesetzt und seine Verbreitung ist immer mehr gestiegen; er ist in Restaurants und Familien, in vielen Lazarethen, Anstalten und Bädern eingeführt und die ehrenden Zeugnisse medicinischer Autoritäten, die glänzenden Gutachten der Laboratorien, wissenschaftlichen Gesellschaften u. haben dem übereinstimmend günstigen Urtheile des Publicums den Stempel aufgedrückt.

Diesem eben so großen als in Betracht der Vortrefflichkeit wohlverdienten Erfolge gegenüber darf es nicht Wunder nehmen, wenn die Speculation, den guten Ruf von Grohmanns Deutschem Porter benutzend, Anstrengungen macht, ein Fabrikat unter gleichem Namen in den Handel zu bringen. Dieses Mittels bedient sich Herr C. E. Werner hier, Magazingasse, der seit einiger Zeit am hiesigen Plage in verschiedenen Blättern ein Bier unter dem Namen „Deutscher Porter“ annouciert. Obwohl, wo Wissenschaft und Publicum ihr ehrendes Urtheil gesprochen, eine solche Nachahmung sich selbst richtet und bald ruhmlos vom Schauplatz verschwinden dürfte, ist es doch, wie die Sachen stehen, im Interesse des Publicums ernste Pflicht, letzterem über das Wernersche Fabrikat die Augen zu öffnen. Der Patheubrief nämlich, den Herr C. E. Werner seinem Kinde der Nachahmung auf die Lebensreise mitzugeben beliebt, die chemische Analyse, ist längst veraltet und dieser Begleitschein in seiner gegenwärtigen Anwendung jedenfalls nur darauf berechnet, Grohmanns rühmlich bekannten Deutschen Porter discreditiren zu wollen, wenn dies überhaupt möglich wäre.

Herr Werner sagt noch gegenwärtig in seinen Reclamen, daß sein Absud nach Analyse des Herrn Dr. S. Seppe

| | |
|-----------------------|-------|
| Alkohol | 1,63 |
| Extract | 12,50 |
| Wasser und Kohlenäure | 86,87 |

enthalte. Diese Analyse ist aber bereits über 1 Jahr alt, denn das Bier, welches derselben zu Grunde lag, wurde Herrn Dr. Seppe im Anfange December 1865 übergeben und wies am 12. December 1865 vorstehende Analyse nach. Dagegen ergab eine jüngst in dem Polytechnischen Laboratorium in Dresden (Prof. Dr. U. Fleck) angestellte Untersuchung ein ganz anderes Resultat, nämlich am 24. December 1866 das nachstehende:

In 100 Gewichtstheilen:

| | | |
|-------------------|-------|---------|
| Alkohol | 2,87 | Procent |
| Glucose | 4,51 | = |
| Rohrzucker | 6,85 | = |
| Proteinstoffe | 0,06 | = |
| Farb-Bitterstoffe | 0,03 | = |
| Asche | 0,27 | = |
| Kohlenäure | 0,06 | = |
| Wasser | 85,06 | = |

Mit dieser Analyse befindet sich eine zweite, von Herrn Dr. S. Seppe in Plagwitz bei Leipzig ganz neuerdings angestellt, (am 3. Januar d. J. übergeben) in vollster Uebereinstimmung. Ueber Alles die Wahrheit! Das Publicum weiß nun, wie es sich mit der Wernerschen Copie verhält, und wenn auch Grohmanns Deutscher Porter, das anerkannt vorzüglichste aller Malz-extract-Gesundheitsbiere, eine solche Concurrenz nicht zu fürchten braucht, so mußte doch ein Beginnen, welches die Stirn hat, dessen guten Ruf schädigen zu wollen, in seine Schranken zurückgewiesen und dem Publicum in dessen eigenem Interesse vollständige und rückhaltlose Aufklärung geboten werden.

Leipzig, den 9. Januar 1867.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant.

Zerbster Bitterbier

Zwölf Flaschen 1 ^{ap} } exclusive Glas (Einsatz per Flasche 1 1/2 ^{ap}),
 Zwanzig kleine Flaschen 1 ^{ap} }

echt und rein, nicht bei Erwärmung gährend, schäumend und Syrup-Surrogate nicht enthaltend, empfiehlt als gesundes, nahrhaftes Hausbier allen Familien bestens

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

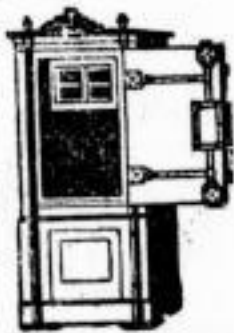
Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Möbelfaçon, dergleichen:

Schreibtische

solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Tetuz, 1859 in Schönheida, 1860 in Chemnitz und 1862 in Eibenstock, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Küstner, Blumengasse Nr. 5.



Die Norraena-Kapuze

(Artikel von Hilmar Schedlich in Leipzig.)

Kleidsame Mütze von moderner Façon, auseinandergeschlagen Gesicht, Hals und Schultern vor Nässe und Kälte schützend, daher Reisenden, Landwirthen, Jagdliebhabern u. zu empfehlen. Für Leipzig u. Umgegend nur bei

Bruno Schulze, Herren- u. Damen-Friseur,
 18 Petersstraße, drei Könige, Petersstraße 18.

J. A. Bergers Meubles-Magazin,
 Petersstraße Nr. 42, empfiehlt sein reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen.

Weisse und gelbe Wachs-Paraffinkerzen

empfehlen als billig und hellbrennend 5 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$ $\%$ per Pack die Licht- und Seifenfabrik von
J. C. E. Kummel in Dresden, Augustusplatz, schrägüber der Post.

Waldwoll- Unterbeinkleider, Brust- und Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen und Strickgarn u. aus der Pariserischen Fabrik in Remba halten wir allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden bestens empfohlen.
C. Gutsch, Markt, Kaufhalle Nr. 12. **Wilh. Woelker**, Salzgäßchen in der Börse.

Messerschärfer,

welche dem stumpfsten Messer sofort die schönste Schneide geben, empfiehlt von 5 $\%$ an **Wilh. Böttiger**, Schleifermeister, Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Braustraße Nr. 6b, Uhlmanns Haus.

Schnuren, Futtercattun, Fischbein, Watte, Garne, Zwirn (Marshall), Blumen, Sutfacons, Schmuckstücken u. Alles ist bester Qualität, empfiehlt **Marie Ramsthal**.

NB. Auch ist daselbst ein Hut und zwei Kapuzen sehr billig zu verkaufen.

Markt vis à vis Thomasgäßchen, 2. Budenreihe sind

Bouillon-, Thee- u. Kaffee-Siebe von Silber-
draht, Messer-, Geld- u. Schlüsselförbe v. Draht
 zu verkaufen.

Für Strumpfgarnfabrikanten u.

Billig zu verkaufen circa 60 $\%$ ungebleichtes Wollgarn Nr. 6 bis 40 Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage, 10—12 Uhr.

Ich empfang das Neueste in

Pariser Besäzen und Knöpfen
 und empfehle selbige gütiger Beachtung.

Richard Teubner,
 Reichsstraße Nr. 3, Ecke vom Schuhmachergäßchen

Musverkauf

von feinen **Regligé-Hauben** bedeutend unter dem Kostenpreis.
M. Thiemig, Petersstraße 14.

Briefmarken werden täglich von 9—12 Uhr sehr billig verkauft **Mitterstraße 34, 3. Etage.**

Brillant-Petroleum à Pfd. 35 Pf.

Salon-Photogène à Pfd. 33 Pf.

Prima Solaröl à Pfd. 30 Pf.

Bei Entnahme von 10 $\%$ an noch billiger.

Carl Weisse, Schützen- u. Querstraßen-Ecke.

NB. Mein Princip, auch in diesen Artikeln nur die beste Waare zu führen, wird hoffentlich bei dem geehrten Publicum gerechte Anerkennung finden.

Englisches Solaröl!

— kein thüringer — aus schottischen Gaskohlen fabricirt, von vor-
 trefflicher, geruchloser Leuchtstärke, à Pfd. 30 $\%$ empfiehlt die
 alleinige Niederlage von
Dresdner Thor. Paul Schubert,
 Petroleumhandlung.

Dopp. rectific. Petroleum,

seiner ausgezeichneten Eigenschaften wegen als Salon-Beleuchtung
 weit und breit bekannt und eingeführt, à Pfd. 35 $\%$, bei 10 Pfd.
 33 $\%$ bei

Dresdner Thor. Paul Schubert,
 Petroleumhandlung.

Petroleum feinstes à $\%$ 35 $\%$,

Petroleum II. Qualität à $\%$ 32 $\%$,

Solaröl wasserhelles à $\%$ 30 $\%$

empfehlen **Moritz Schumann**, Grimm. Straße Nr. 15.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus, mit zwei Gewölben, in der Nähe
 des Marktes, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
 Adressen unter M. Z. # 100 sind in der Expedition dieses
 Blattes niederzuliegen.

Haus-Verkauf.

Zwei größere Häuser in Leipzig, innere Vorstadt gelegen, mit
 Gärten, beide von sehr solider Bauart, sollen unter günstigen
 Zahlungs-Bedingungen verkauft werden. Näheres unter Adresse
 S. C. # 72 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hier in der Nähe des Bezirksgerichts gelege-
 nes, zur Zeit nur mit einem großen, zu Wohnungen
 ebensowohl als zu Arbeits- oder Fabriklocalen ge-
 eigneten Hintergebäude besetztes Grundstück, das
 an der Straße noch Areal von 57 \circ Front zu Er-
 bauung eines großen Vordergebäudes bietet, ist
 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beauf-
 tragt

Adv. Zinkeisen,

Nicolaistraße 46, III.

Haus f. Fabrikanlage (Einfahrt, Garten), Neuschönefeld, 6500 $\%$,
 Haus m. Bauplatz, Volkmarzdorf 6000 $\%$, verk. Dr. Hochmuth.

Zu verkaufen ist ein Haus in Leipzig, welches hohe Zinsen
 trägt, unter sehr leichten Bedingungen. Näh. Reudnitz, Leipzigerg. 49.

Eisengießerei-Verkauf mit sehr schöner Einrichtung,
 guter Kundschaft, hübschen Gebäuden,
 Garten bei Leipzig, für 11.500 $\%$. Anz. billig, d. A. bleibt zu 4 $\%$.
 Näheres in Leipzig Querstraße Nr. 25, 1 Tr. bei Herrn Weiß.

In einem 1 $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig gelegenen Dorfe ist ein
 Haus mit circa 2 $\frac{1}{2}$ Acker Feld sehr guter Lage, zur Betreibung
 einer Gärtnerei oder auch eines anderen Gewerbes sehr geeignet,
 zu verkaufen durch
 Leipzig.

Adv. Dr. Georgi, Thomaskirchhof Nr. 20, II.

Edplatz 51 u. 51 Ell., Nähe des Schützenhauses; nobles Haus
 m. Stallungen, Areal u. (48.000 $\%$) soll verk. Dr. jur. Hochmuth.

Steinbruch-Verkauf

in sehr guter Lage, von wo die Steine leicht nach Leipzig zu trans-
 portiren sind, sowie eine sehr gute Qualität. Zu erfragen bei
F. W. Bösch, Grimm. Steinweg Nr. 9.

Eine eingerichtete nicht zu große Restauration in
 der inneren Stadt, Reflage, ist abzugeben. Zur Uebernahme
 sind erforderlich ca. 150 $\%$. Nähere Auskunft wird ertheilt durch
 Herrn Doh, Thomasgäßchen Nr. 10.

Zu verkaufen

ist eine seit einem Jahre gesteuerte **Lebenspolice** über 500 $\%$.
 Bezügliche Offerten unter H. 1. poste restante.

Pianino's (neue u. gebrauchte) (Stuttgarter) mit prachtvollem
Pianoforte's (Ton werden sehr billig verk. Moritzstr. 4, 2. Et.

Pianino's neue und gebrauchte sind unter Garantie zu ver-
 kaufen Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Ein gutes **Cello** steht für 25 $\%$ zu verkaufen beim
 Lehrer **Kurze** in Gröbisch.

Comptoirpulte, einfache — **Doppelpulte** —
 Stehpulte — 4stige Doppelpulte —
Schreibtische, groß und geräumig — 1 **Mabaqoni-**
 schreibtisch zum Stehen und sitzen,
 3 **Bücherschränke** — **Ladentafeln** — **Zahlische** — ein
 großer **Geldschrank** — 3 eis. **Geldcassen**, **Packtaseln**,
Regale, **Sessel**, **Lehnstühle**, 1 **Comptoirschrank** u. div.
Möbels und **Sophas** u. Verkauf **Klosterstraße Nr. 11.**

Lehnstühle, Nachtstühle,

Fußbänken mit Wärmflasche, Kinderstühlchen u. s. w. hält stets
 vorrätzig **C. Lehmann**, Tapezier, Petersstraße 40.

Möbels-Verkauf und Einkauf Klosterstraße 11.

Kleider-, **Küchenschränke**, **Schreib-**, **Kleidersecretaire**, **Commoden**,
Waschtische, **Tische**, **Stühle**, **Bettstellen**, **Sopha**, **Spiegel** verkauft
 billig **L. Hasselhorst**, Sternwartenstraße Nr. 1, $\frac{1}{2}$ Treppe.

Commoden, **Kleiderschränke**, **Waschtische**, **Bettstellen** u. sind preis-
 würdig zu verkaufen **Floßplatz 24** im Hofe links bei **L. Hädrich**.

Eine Auswahl neuer so wie gebrauchter **Möbels**, **Sopha's**,
Kohrstühle, **Spiegel**, **Bettstellen** mit **Stahlfederbetten** sind zu
 verkaufen **Reudnitz**, **Gemeindegasse Nr. 103.**

Eine schöne antike **Rasbaum-Commode** ist zu verkaufen
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103. **F. Martin.**

Wegzugshalber sind verschiedene Möbel und Piano billig zu
verkaufen Weststraße Nr. 67 parterre links.

Zu verkaufen steht ein **Copha Brühl**, Schwabe's Hof
Treppe D 3. Etage.

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist für 3 M zu verkaufen
Magazingasse Nr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein **Schneidertisch**, 2 Bügeleisen und
Zubehör, Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.

Federbetten, ff. neue Flaumfederbetten, so wie auch andere
neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern in Auswahl zu ganz
billigen Preisen empfiehlt **Fr. Enke**, Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Einige getragene **Herren-Winterröcke** billig zu verkaufen
Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Mehrere gut erhaltene **Theater-Anzüge** für Damen sind
billig zu kaufen bei **Thelem**, Neulirchhof Nr. 37.
Sprechstunde von 2 bis 5.

Zu verkaufen ist billig 1 **Gasmesser** zu 5 Flammen und
1 **schöner Kleiderhalter** Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49.

Eine **Canarienvogelhecke** ist veränderungshalber gegen
gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim
Kantor in Bülshaus bei Pöthen.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer eiserner **Kochofen** und ein
kleiner **Kanonenofen**. Näheres bei Herrn **Kfm. Döring**, Münzg.

Zu verkaufen
steht ein 4zölliger, ein 3zölliger und einige einspännige **Küst-
wagen**, eine elegante **Dank-Droschke**, ein elegantes **Whisky**, ein
starkes **Arbeitspferd (fehlerfrei)**, desgl. ein **Pony-Rappe** mit
Geschirr, 2 gute gangbare **Wäschrollen** und 1 neuer **Sattel**
Münzgasse Nr. 11, Schramms Gut.

Zu verkaufen: Ein auch zwei tüchtige **Arbeitspferde**,
schwere **Zieher**, beim **Gutsbesitzer Köhler** in Klein-Miltitz
bei Markranstädt.

Freitag den 11. Januar treffe ich mit einem **Trans-
port** der schwersten und schönsten neumilchenden
Rübe mit Kälbern
(Dessauer Race) in Leipzig zum Verkauf ein. Logis ist in der **Frankf.
Straße goldne Baute**. **H. Hertling** von Scholitz bei Dessau.

Ein **Affenpinscher**, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, und ein kleiner sind zu ver-
kaufen **Peterskirchhof** Nr. 2 beim **Kutscher**.

Zu verkaufen ist billig eine **Palmenacazie**, über 3 Ellen hoch,
und ein **Gummibaum** mit Zweigen **Georgenstraße** Nr. 28, 3 Tr.

Kaffee,

feiner grüner wachsohniger, Menado-Kaffee

à M 10 Ngr.
feinste, was zu diesem Preise bis jetzt gegeben hat.
Kaffee-Zucker, fest, à M 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5 $\frac{1}{2}$ — 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.
empfehlen **Ernst Werner**, Grimm. Str. 22.

In Fortsetzung meines Ausverkaufs
empfehle ich f. **Gräupchen** à M 16 S , f. **Tafel-Weis** à M
24 S , f. **Soda** à M 1 M , **Paraffinkerzen** à Pack 5 M u. s. w.

Franz Wölcke, Karlstraße Nr. 7c.
90 und 96° Spiritus
in Gebinden sowie ausgemessen empfiehlt zum Tagespreis
Carl Schindler.

Getreidekümme

aus der Frucht gezogen empfiehlt in Gebinden, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Original-
flaschen sowie ausgemessen
Carl Schindler,
Eckhaus der Duerstraße u. Grimm. Steinweg.

Alten echten Nordhäuser

in anerkannt guter Qualität empfiehlt Gebind- und Flaschenweise,
sowie ausgemessen billigt
Carl Schindler.

Ost- und Nordsee-Fischerei.

Frische Seefische à Pfd. 18 S treffen täglich ein bei
Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Frischer russischer großkörniger
Astrachaner Caviar,
Caravanen-Thee und **Moskauer Zucker-Schoten**
werden bestens empfohlen in der **Bude Thomaskirchhof**.

Flaschenbier.

Echt Bayerisch Bier,
echt Berber Bitterbier,
unverfälscht und von vorzüglicher Güte bei
Herrmann Wilhelm, Ranst. Steinweg 18.

Polnisches Kiefernholz

13 $\frac{1}{2}$ Ellen lang. 1", 1 $\frac{1}{4}$ ", 1 $\frac{1}{2}$ ", 1 $\frac{3}{4}$ ", 2" stark, in sehr schöner Waare, empfehlen zu möglichst billigem Preise
Weststraße 31. Morgenstern & Kotrade.

Leipziger Gas-Coaks

empfehlen als allerbilligstes Brennmaterial von jetzt ab bis auf Weiteres ab Platz
von 1 bis 9 Scheffel à Scheffel 7 Ngr. —
von 10 und mehr Scheffel à Scheffel 6 Ngr. 5 Pf.
C. Hermann Schulze, Comptoir vis à vis der Gasanstalt.

Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt **Eduard Schme**, Brühl Nr. 74.

Ambalema-, Cuba- und Havana-Cigarren

empfehlen in abgelagerten guten Qualitäten pr. Mille 9—60 M , à St. 3—20 S (div. Sorten und Ausschuss 4—8 M pr. Mille
Hermann Kabitzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57
neben **Trier's Institut**.



Friedrich Schrader,

Herzoglicher Hoflieferant aus Braunschweig,

empfehlen eine neue Gattung bester **Cervelatwürste**, geräucherten **Schinken ohne
Knochen**, **Schinkenwurst**, **ger. Rothwurst**, **ger. Rippe**, **ger. Karbonade**, besten **Speck**,
frische Leber- und Sordelleneberwurst, **Eilze**, **Brat- und Drogenwurst**, **Saucisken**, **Rauchenden** u. s. w.
Eingesehtes Gemüse in **Blechbüchsen**, bestehend in **Schoten**, **grüne Bohnen**, **Pilze**, **Stangen- und Drehspargel**.
Local: Petersstraße 37 im Gewölbe.

Echt Bamberger Bitterbier

vorzügliche Qualität empfiehlt à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ 1/2, 13 Fl. 1 1/2 frei ins Haus
J. G. Kaiser, Tauchaer Straße 9.

Milch ist zu haben täglich 50 bis 60 Kannen
 Probstraße Nr. 34.

Gartenlaube

Universitätsstraße Nr. 11.

1866 in 1/4, 1/2 und vollständigen Jahrgängen kauft gut gehalten

Paul H. Jünger.

Mehrere Doppel- und 4stige Pulse so wie Sessel werden billig zu kaufen gesucht. — Adressen sub E. L. durch die Exped. d. Bl.

Ein dauerhafter Tisch, oval, ca. 2 $\frac{1}{2}$ Elle lang und 1 $\frac{1}{4}$ Elle breit, wird zu kaufen gesucht Markt Nr. 5 parterre.

Eine Brückenwaage, ca. 5 Ctr. tragend, wird sofort billigst zu kaufen gesucht. Gesf. Angebote E. B. # 7. poste restante franco.

Getragene Herrensachen u. Leibhausscheine werden gekauft, Pfänder versteht u. prolongirt Peterssteinw. Nr. 51 Hof 1 Tr. Carl Berg.

Menschenhaare,

ausgelämmte und abgesehne, kauft stets die Haarhandlung **Georg Ribsam, kleine Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.**

Habern, Knochen u. dergl.

kauft in Meudnis, kurze Gasse Nr. 95, **S. Starke.**

Gesucht wird auf ein Grundstück bei Leipzig, zum Theile städtische u. zum Theile Landgrundstücke, im Werthe von mindestens 20,000 1/2 eine erste Hypothek von 5—6000 1/2. Nähere Auskunft ertheilt Herr **E. F. Köhler, Kaufmann, Dresd. Str.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Inhaber eines Fabrikgeschäfts, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit einem disponiblen Vermögen von 4—6000 1/2, welches hypothekarisch sichergestellt werden kann.

Gef. Offerten werden, jedoch ohne Unterhändler, unter R. G. 20 poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein gut situirter Beamter, mittler 30er, sucht auf diesem schon so oft mit Glück betretenen Wege eine junge gebildete, häuslich erzogene Dame mit etwas Vermögen zur Lebensgefährtin.

Sollten dergleichen junge Damen geneigt sein, auf dieses wahrhaft reelle Gesuch einzugehen, so werden dieselben gebeten, ihre werthen Adressen unter der Chiffre:

K. O. # 6

poste restante gef. niederzulegen.

Die strengste Discretion wird zugesichert, anonyme Zuschriften finden jedoch keine Berücksichtigung, ebenso dergl. von Agenten.

Eine gute Stiehmutter wird sofort gesucht. Zu erfragen Webergasse Nr. 11 bei **S. Hasenstein.**

Ein intelligenter Kaufmann wünscht sich bei einem rentablen Unternehmen mit einem größeren sofort disponiblen Capitale zu betheiligen.

Offerten, denen strengste Solidität zu Grunde liegen muß, da nur solche Berücksichtigung finden, werden unter **G. O. No. 1867.** Expedition des Leipziger Tageblattes erbeten.

Discretion wird zugesichert.

Eine Mostrich-Fabrik

sucht für Leipzig und Umgegend einen tüchtigen Agenten, welcher unter den Herren Kaufleuten, Hoteliers und Restaurateurs schon größere Bekanntschaften besitzt. — Bewerber, bestens empfohlen, wollen ihre Adressen sub **A. Z. # 10.** franco poste restante Dresden, Postexpedition 3, niederlegen.

Zur Vertretung eines

Zwickauer Kohlengeschäftes für Leipzig und Umgegend wird ein thätiger Agent gesucht. Bewerbungen wollen man unter **H. B. # 20.** in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Für ein hiesiges Colonial-Geschäft wird ein nicht zu junger Commis für Detail gesucht.

Bewerber wollen ihre Adressen mit Zeugnissen unter Chiffre **A. Z. # 10** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger auswärtiger Kaufmann, der sich einige Wochen hier aufhalten wird, wünscht sich mit der Cigarren-Fabrikation näher vertraut zu machen und bietet demjenigen Factore, der ihm dazu behilflich sein will, eine entsprechende Remuneration.

Man adressire nähere Angaben **N. N. No. 100** an die Expedition dieses Blattes.

Für ein Hotel wird ein junger Mann als Buchhalter gesucht. Näheres im Cigarrengeschäft des Herrn **Mauschenbach, Petersstraße Nr. 46.**

Ich suche zum baldigen Antritt einen schon geübten Schreiber, welcher mit der Reinschrift von Versicherungs-Urkunden beschäftigt werden soll.

Leipzig, 9. Januar 1867.

Friedrich Gottfried,
Ritterstraße 6/7, I.

Einige tüchtige Schneider,

die auf Arbeit für Mäntel u. eingewöhnt, und im Besitz einer Stepp- und Kettelstich-Maschine sind, finden Beschäftigung. Adressen unter **P. P. bei Herrn W. Spindler, Universitätsstraße,** abzugeben.

Geübte Cigarrenarbeiter finden lohnende Fabrik- und Hausarbeit bei **Zühlendorf & Buschpler.**

Ein tüchtiger Meubelsticker wird gesucht
 Eisenbahnstraße Nr. 13.

Mützenmacher und Mützenmacherinnen finden Beschäftigung Neulirchhof Nr. 9, goldnes Weinsäß, 4 Treppen.

Zur Fabrikation von Pelztiefeln suche ich einen Schuhmacher, accurater Arbeiter. **F. Witzleben, Kaufhalle.**

Solide und fleißige Cigarrenarbeiter

finden dauernde und gutlohnende Arbeit für Fabrik u. Hausarbeit bei **Unger & Meyer.**

Ein aufgeweckter junger Mensch,

welcher eine hübsche Handschrift schreibt, kann mit Wochenlohn unter der Aussicht bei guter Führung seiner Zeit mit Lehrbrief bedacht zu werden, in einem kaufmännischen Geschäft unterkommen.

Schriftliche Meldungen unter **M. # 9.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

COLPORTEURE finden einen lohnenden Artikel Poststrasse 7 parterre.

Ein Stall- und Gartenbursche

von 15—16 Jahren wird gesucht per 1. Febr. Neumarkt 3, 1. Et.

Gesucht wird ein solider Mensch zum Bieraus-schank, welcher auch mit Kellerarbeit Bescheid weiß, Stadt **Gotha.** **F. G. Müller.**

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche Nicolaisstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum 15. Jan. ein kräftiger Laufbursche, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Chauffeestraße 36, Ecke der Grenzgasse parterre.

Ein kräftiger Laufbursche, der schon in einem Geschäft war, wird gesucht bei **Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

Zum Zeichnen von Mustern, Besätzen u. suche ein junges Mädchen oder einen jungen Mann, die darin bereits einige Uebung haben.
S. Buchold's Witwe.

Eine geschickte Arbeiterin

in Weißwaren, Confections und Bug wird für ein hiesiges Weißwaren-Geschäft zu engagiren gesucht, jedoch muß dieselbe selbstständig arbeiten können. Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden in der Exped. d. Blattes unter **M. N.** angenommen.

Gesucht wird eine im Schneidern, Weisnähen und Platten perfecte Jungfer. Zu melden mit guten Zeugnissen Weststraße Nr. 2 von 8—11 Uhr.

Gesucht wird eine Wickelmacherin und ein Knabe oder Mädchen zum Abrippen Ulrichsstraße Nr. 67, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine tüchtige Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, nach auswärts. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 31, 1. Etage.

Verkäuferin gesucht.

Für ein Leipziger älteres Geschäft mit Damenartikeln wird eine junge gebildete Dame, die Lust und Trieb dazu hat, als Verkäuferin zu engagiren gesucht. Wo möglich soll dieselbe in ähnlicher Stellung bereits gewesen sein; man verlangt vorzüglich, daß sie an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt, munter und geweckt, Interesse zur Sache hat.

Adressen, möglichst mit Photographie, erbittet man, bezeichnet S. A. M., durch die Expedition d. Bl.

Ein routinirtes Schenk mädchen wird gesucht für eine Restauration in einer mittleren Stadt im Voigtlande.

Persönliche Anmeldungen in der Restauration Nicolaisstraße 6 von 12—4 Uhr Nachmittags.

Ein ordentliches solides Mädchen, welches Lust hat das Platten zu lernen, findet einen Dienst Geberstr. 13, Wasch- u. Plattgeschäft.

Gesucht für 1. Februar.

Eine tüchtige Köchin, welche einer Wirthschaft allein vorstehen kann, und gute Atteste aufzuweisen hat, kann sich melden in der Expedition dieses Blattes mit Adresse unter H. 4.

Eine gute Köchin

mit sehr guten Zeugnissen wird zum 1. Februar gesucht
Inselstraße Nr. 8, I.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen findet zum 15. Januar Dienst lange Straße Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird eine zuverlässige Kindermuhme oder ein anständiges Mädchen beim Gutsbesitzer Müller, Probsthaida.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. Mts. ein ordentliches Dienstmädchen Lessingstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder bis 15. dieses Monats ein tüchtiges Hausmädchen. Nur solche, welche gute Atteste aufweisen können, mögen sich melden Anger Nr. 21.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein braves reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, Lohn 20 bis 24 \mathcal{M} . Zu erfragen beim Kaufmann Wilh. Arnholdt in Lindenau.

Gesucht wird den 15. d. Mts. ein Dienstmädchen, welche bürgerlicher Küche allein vorstehen kann, Kaufhalle, Durchgang 32.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges reinliches Dienstmädchen Münzgasse 11.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches gut zu nähen und zu platten versteht, große Windmühlenstraße 23, 2. Etage links.

Gesucht wird bis zum 15. Januar ein reinliches anständiges Kindermädchen. Zu melden Salomonstraße Nr. 21 im Gartengebäude.

Gesucht wird sogleich oder 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen
Carlstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen z. 1. Febr. für Küche u. häusliche Arbeit, welche aber womögl schon in Rest. war, Dresd. Str. 29.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches und fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Brandbäckerei.

Gesucht wird ein ehrliches Dienstmädchen in den zwanziger Jahren zur Hausarbeit zum 1. Februar. Betreffende wollen sich Vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr melden an der Pleiße Nr. 8, eine Treppe.

Gesucht zum 1. Febr. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Raundörschen Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, eine gebildete Kindermuhme und tüchtige Jungemagd. Näheres kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird bis 15. d. M. für Kinder ein reinliches zuverlässiges Mädchen B.-straße Nr. 56, 3. Etage.

Ein ordentliches gewandtes Mädchen, welches im Kochen bewandert ist und häusliche Arbeit übernimmt, wird bis 15. Januar oder 1. Februar zu miethen gesucht Obstmarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen, ehrlich und treu, wird für Küche und häusliche Arbeit pr. 15. oder pr. 1. Februar gesucht. Mit Buch zu melden Johannisgasse 6/8, Treppe A, 2. Etage links.

Ein Mädchen, in häuslichen Arbeiten erfahren, wird sofort zu miethen gesucht Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, möge sich mit Zeugnissen melden Weststraße Nr. 56 parterre.

Ein junges reinliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht, wenn passend für den ganzen Tag, Wintergartenstraße 5, 3. Et.

Agentur-Gesuch.

Für Hamburg wünscht ein gegenwärtig anwesender, gut empfohlener Kaufmann einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. Gesf. Offerten unter Litt. R. M. poste restante Leipzig.

Ein Agent in Chemnitz sucht Agenturen für Feuer- und Lebensversicherungs-gesellschaften. Gefällige Offerten unter H. C. Expedition dieses Blattes.

An die Herren Buchdruckereibesitzer u. Buchhändler. Ein Schriftfeger, welcher zeitlich als Corrector angestellt, erbittet sich Correcturen in und außer dem Hause. Auch würde derselbe feste Stellung annehmen. Geehrte Principale werden um gef. Offerten unter M. S. in der Expedition ds. Blattes gebeten.

Ein geübter Copist bittet um Privatarbeit. Geehrte Adressen unter C. S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher in einer bedeutenden Barmer Bandfabrik seine Lehre bestanden und für dieselbe reife, sucht in einem solchen, oder ähnlichem Geschäfte Stelle. Mit den Artikeln genau bekannt, glaubt er sich auch als Reisender empfehlen zu dürfen. Beste Zeugnisse stehen demselben zur Seite.

Gefällige Offerten unter Litt. B. No. 1. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann

mit vorzüglichen Referenzen und in allen Comptoirarbeiten, Buchführung und Correspondenz firm, sucht sofort oder p. 1. Febr. c. anderweitig Engagement.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre F. O. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann

sucht Stellung in einem Engros-Geschäft für Comptoir oder Lager. Adressen werden unter A. S. Nr. 9 durch die Expedition ds. Bl. erbeten.

Ein junger Mann,

militärfrei, welcher seine Lehrzeit in einem Schnitt-, Tuch- und Modewaaren-Geschäft beendete und bis jetzt in einem Strumpf-Waaren-Geschäft servirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement, gleichviel in welcher Branche.

Gesf. Offerten beliebe man unter Chiffre C. W. H 25 poste restante niederzulegen.

Ein in allen Comptoirarbeiten bewandelter Commis sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Volontair.

Geehrte Adressen werden unter S. M. No. 6 durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

20 Thlr. Gratification demjenigen, der einem erfahrenen und militärfreien Kaufmann von 23 Jahren irgend eine Stellung vermittelt. Adr. unter E. V. 05. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht Volontairstelle. Adressen unter J. C. L. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird zu Ostern für einen jungen Mann von auswärts mit guter Schulbildung eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen größeren Geschäft. Näheres wird Herr Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße Nr. 8 die Güte haben mitzutheilen.

Ein junger kräftiger militärfreier Mensch sucht baldigst Unterkommen als Markthelfer oder andere derartige Arbeit, und bittet geehrte Adressen unter M. M. 25 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen zu wollen.

5 Thaler

sichere ich Demjenigen zu, der mir eine Stelle als Hausmann, Hausknecht oder ähnlichen Posten nachweisen kann.

Näheres Reichstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Ein junger Mensch (Böttcher) vom Militär ausgedient, sucht eine Stelle als Markthelfer zum baldigen Antritt.

Adressen unter A. B. H 10 bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle niederzulegen.

Ein solider junger Mann gesetzten Alters, vom Militair entlassen, sucht sogleich eine Stelle als Kellner in Restauration oder Gasthaus. Näheres bei Herrn Kaufmann Stellbogen, Burgstraße.

Ein herrschaftlicher Diener und eine perfecte Köchin suchen bald Stelle. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. W. Böhm.

Ein Mädchen, im Schneidern und Platten geübt, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Nicolaisstr. 28, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Eine ansehnliche solide Wamsell wünscht Stelle ins Bussel, Destillation oder Bäckereigeschäft kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein
wün
Hau
placi
freun
man
Ei
von
Arbe
Jun
Ge
unter
Ei
Ansp
Ar
niede
Ei
gebir
cond
man
legen
Ei
bewa
Stilt
im
Ei
als
nicht
Neul
Ei
verft
Ei
Hau
bei
Ei
Füh
sofor
im
Ei
einer
W
Ei
für
3
Ei
1. F
Näh
Ei
schon
Arbe
in
Ei
order
zu
Ei
Stel
furt
Ei
Ei
vorf
zum
Näh
Ei
Arbe
2 T
Ei
Herr
hau
Nr.
Ei
Kire
Ei
hau

Eine fein gebildete gut empfohlene Dame, gegenwärtig hier, wünscht, da sie plötzlich alleinstehend, sich in einem angesehenen Hause als Repräsentantin oder Gesellschafterin einer jüngern Dame placirt zu sehen. — Dieselbe spricht gutes Französisch und zieht freundliche Aufnahme hohem Salair vor. Adr. mit Z. Z. beliebe man poste restante niederzulegen.

Ein junges anständiges gebildetes Mädchen von auswärts, von angenehmen Aeussern, in mehrfachen feinen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht bis 1. Februar als Verkäuferin, Jangemagd etc. eine Stelle.

Gefällige Offerten wird Herr Kaufmann Berthold, Gerberstr. unter L. H. gütigst entgegennehmen.

Ein junges hübsches gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kellnerin.

Adressen unter M. A. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes, im 20. Jahr stehendes Mädchen aus dem Erzgebirge, welches schon zur Bedienung der Gäste in Restaurationen conditionirte, sucht in Leipzig eine gleiche Stelle. Adressen wolle man gefälligst bei Ernst Renkert, Elsterstraße Nr. 29, niederlegen, wo sie auch persönlich zu sprechen ist.

Ein junges gebildetes Mädchen, welche in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist und sich gern mit Kindern beschäftigt, sucht Stellung zur Stütze der Hausfr. oder auch einer einzelnen Dame. Näh. Nicolaisstr. 8 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein in den 30er Jahren stehendes anständiges Mädchen wünscht als Wirthschafterin bei einem ältern Herrn oder Dame, sie sieht nicht auf hohen Gehalt, aber auf gute Behandlung. Zu erfragen Neutrichhof Nr. 10, 2. Etage rechts im Eichbaum.

Eine Wirthschafterin, die ihr Fach in der Kochkunst gründlich versteht, sucht den 1. oder 15. Februar eine Stelle. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, Mübeaufsichtigung der Kinder oder zur Thätigkeit bei einer ältern Dame. Alexanderstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zur Führung einer kleinen Wirthschaft oder bei einzelnen Leuten, sofort oder zum 15. d. Mts. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zur Führung einer kleinen Wirthschaft oder als Köchin.

Werthe Adressen Johannisgasse Nr. 38, 3 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges reinliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Januar oder 1. Februar. Zu erfragen Lange Straße Nr. 7, 1. Etage links.

Für ein junges ordentliches Mädchen von auswärts wird zum 1. Februar ein Dienst bei einer anständigen Herrschaft gesucht. Das Nähere zu erfahren Johannisgasse 26—27 im Hofe rechts 3 Tr.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches schon längere Zeit gedient hat, sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit sofort oder 1. Februar. Adressen bittet man unter A. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein williges und fleißiges Mädchen von 17 Jahren sucht bei ordentlicher Herrschaft einen Dienst für Kinder oder häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft lange Straße 19, 1 Treppe.

Eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle per 1. Februar. Näheres bei Frau Elterlein, Frankfurter Straße Nr. 66, 1. Etage.

Ein ordentliches braves Mädchen

sucht den 1. Februar Dienst für Haus und Küche.

Gefällige Adressen beliebe man niederzulegen
Neutrichhof Nr. 43, 1 Treppe.

Ein junges arbeitsames Mädchen, welches der häuslichen Küche vorstehen kann, und von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Salomonstraße Nr. 5 b zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl Nr. 41, Hof 2 Treppen.

Ein ordentlich und fleißiges Mädchen, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Wiesenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine Restaurationsköchin sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst Kirchgasse Nr. 6 bei Herrn Lind.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Jan. oder 1. Febr. Zu erfragen Neumarkt Nr. 42, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst für alle häuslichen Arbeiten neue Straße Nr. 7, Hof 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen aus dem Voigtlande sucht zum 15. d. M. oder 1. Februar Stelle als Jungemagd oder zu kinderlosen Leuten. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 2a, 1 Treppe bei W. Portmann.

Ein junges Mädchen, welches gut stricken und nähen kann, sucht Dienst für Hausarbeit. Querstraße Nr. 20 im Hofe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter B. G.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder zum 15. d. Monats einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Barfußmühle bei W. Beckstein.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder auch für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Rosstraße Nr. 10 parterre bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Wasserfont Nr. 12 bei Klethe.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen West- u. Colonnadenstr.-Ecke, Grünwaarenstand, Frau Littmann.

Einige gesunde junge Ammen

vom Lande kann nachweisen

Dr. Schöppentbau in Liebertwolkwitz.

Eine gut empfohlene gesunde und kräftige Amme sucht Dienst. Näheres Ulrichsstraße Nr. 52 Hebamme Haugl, gew. Lopijsch.

Gesucht

wird von Ostern an außer den Messen oder fürs ganze Jahr ein Gewölbe in der Hain- oder Katharinenstraße. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Hugo Weidling, Barfußgäßchen Nr. 2.

Im Brühl wird ab 12. Januar ein mittleres heizbares Gewölbe auf Dauer der Maskenbälle zu miethen gesucht. Adressen Ransstädter Steinweg 56 B, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine helle geräumige Niederlage. Anmeldungen M. G. 9 bezeichnet poste restante zu machen.

Sofort zu pachten gesucht wird eine Localität in lebhafter Geschäftslage, welche sich zu einer Restauration eignet und gleichzeitig mit Wohnung verbunden ist. Werthe Adressen bittet man unter A. B. 11. poste restante franco niederzulegen.

Ein Tuch-Engros-Geschäft sucht zu Ostern in der Stadt oder in deren nächsten Vorstadt ein helles geräumiges Parterre-Local oder 1. Etage.

Offerten mit Preisangabe bitte in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. C. 11. niederzulegen.

Gesucht wird eine Schlosserwerkstelle oder ein Local, Niederlage u. s. w., was sich dazu einrichten läßt, am liebsten innere Stadt. Gefällige Offerten wolle man unter R. S. 11. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches anständiges Logis, wo möglich 2 Stuben, Dresdner, Marien- oder Westvorstadt, Preis ca 80 fl , wird von jungen Leuten zu miethen gesucht. — Gef. Offerten bittet man unter „Nr. 4. Logis-Gesuch“ in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern u. (80—100 fl), zu Ostern zu beziehen. Adressen sind niederzulegen lange Straße Nr. 43 beim Hausmann.

Eine Wohnung in der Nähe der Querstraße wird pr. 1. April von ruhigen, pünctlichen und kinderlosen Leuten zu miethen gesucht.

Gef. Adressen niederzulegen bei Carl Mando, Querstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einer anständigen pünctlich zahlenden kinderlosen Familie eine Wohnung von 70 bis 130 fl in der innern Vor- oder innern Stadt. Man bittet, die Adressen Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, bei Wilh. Böttiger niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis wird gesucht bis Ostern in der Nähe der neuen Straße. Adressen sind abzugeben in der neuen Straße Nr. 1, 1 Treppe. Jedoch nicht über 50 fl .

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis zu 100 bis 120 Thlr. innere Vorstadt nicht über 2 Tr. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes H. B. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ein freundliches Familien-Logis im Preise bis 150 fl , am liebsten innere Vorstadt. Adressen abzugeben Poststraße Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird ein Logis in der Nähe der Dresdner Straße, Johannißgasse oder Quersstraße im Preise von 60—70 fl . Adressen bittet man unter B. R. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, sofort ein Logis im Preise von 40—60 fl . Werthe Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter L. Z. niederzulegen.

Ein Student sucht ein freundliches Logis in der West- oder Elsterstraße, bestehend aus Stube und Kammer. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter E. abzugeben.

Gesucht wird ein ruhig gelegenes Zimmer, womöglich mit Schlafstube, zu mittleren Preisen, Kossstraße, Lindenstraße, Salomonstraße, Quersstraße, Poststraße. Adressen unter L. M. H. 18. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort für ein solides Mädchen ein kl. separates unmeublirtes Stübchen, jedoch mit Ofen u. Hausschlüssel. Adressen sind niederzulegen unter E. K. kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Gesellschafts-Local.

Zu miethen gesucht werden von künftigen Oftern an (oder auch früher) zwei unmeublirte größere Zimmer im Parterre oder ersten Stockwerk, für eine hiesige Abendgesellschaft, besonders erwünscht ist eine Lage in der innern Stadt oder Grimma'schen Vorstadt. Adressen sind abzugeben unter der Chiffre „Feierabend“ in der Expedition dieses Blattes.

Für Schneider &c. &c.

Zu vermieten ist eine gute Nähmaschine (Kaiser & Planer'sche) mit vielen Apparaten gegen monatlichen oder $\frac{1}{4}$ jährl. billigen Preis. Näheres im Kartengeschäft von Thierme, Auerbachs Hof.

Im Eschermann'schen Hause ist ein geräumiger Boden mit Aufzug, für Woll- oder Rauchwaarenhändler passend, sofort zu vermieten durch Adv. Eschermann, Stieglitzens Hof.

Eine Kohlenniederlage nebst Kellerstube ist von heute ab billig abzulassen und ist das Nähere bei Herrn Restaurateur Sager, Ulrichsgasse Nr. 39 zu erfahren.

Eine Restaurationslocalität in guter Lage ist zu vermieten. Näheres unter V. L. durch die Expedition dieses Blattes.

Die auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 6 allhier von Herrn Johne seit einer langen Reihe von Jahren innegehabten Restaurationslocalitäten sollen anderweit vermietet werden durch
Adv. Dr. Hößler,
Reichsstr. 45.

Eine geräumige trockne Niederlage ist zu vermieten. Zu erfragen Kossstraße Nr. 9 im Gartengebäude rechts.

Zu vermieten ist von Oftern ab in Neuditz, Leipziger Gasse ein Gewölbe, in welchem seit Jahren ein Materialwaaren-geschäft betrieben, welches sich auch für andere derartige Detail-geschäfte eignet. Näheres Antonstraße Nr. 20 parterre.

Für nur 100 Thaler

ist ein schönes helles Gewölbe, innere Vorstadt, sofort zu vermieten. Dasselbe ist mit Gas und Inventar versehen. Nähere Auskunft ertheilt Herr C. Seyne, Poststraße Nr. 12.

Local-Vermiethung.

Das bisher von mir als Ofen- u. Gusswaaren-Muster-Sager benutzte Local ist zu Oftern d. J., eventuell auch früher, anderweitig durch mich zu vermieten. Reflectanten erfahren Näheres in meinem Geschäftslocal.

A. Hoffmann,
Hôtel Stadt Dresden.

Messvermiethung.

Für nächstfolgende Messen ist im Schuhmachergäßchen ein mittelgroßes, mit Gaseinrichtung versehenes Gewölbe zu vermieten. Näheres bei
J. G. Sängor, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Zu vermieten ist für nächste und die darauf folgenden Messen ein sehr schönes Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 28. Näheres im Seilerladen.

Zu vermieten sind in Nr. 14 der Reichstraße die Hausstände von 1. Oftermesse ab. Näheres beim Hausmann dort.

Messlocal.

Zu vermieten ist Brühl Nr. 15 für die Oftermesse 1867 und folgende ein Gewölbe für 600 fl auf je drei Messen durch
Adv. Dr. Drucker.

Messlocal = Vermiethung.

Die hiesigen Messlocalitäten, Belle-Etage meines Hauses, welche die Herren Waldschmidt und Bettelhäuser und Ferd. Schulte & Comp. aus Berlin (Kouven-thaler Actien-Gesellschaft) seit geraumer Zeit inne hatten, sind von der bevorstehenden Reminisceremesse 1867 ganz oder getheilt anderweitig zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt

H. C. Baswitz,

Frankfurt a./D., Jüdenstraße 14.

Messvermiethung.

Zu vermieten sind während der Messe von und mit der Oftermesse d. J. an einzeln oder zusammen zwei neben einander befindliche Verkaufstände nebst Verkaufsschränken im blauen Giecht hier, Nicolaisstraße 31, durch Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.

Messvermiethung.

Zu Musterlager u. s. w. ist für folgende Messen in der Hainstraße, nahe am Markte, ein großes Erkerzimmer zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Als Geschäftslocal

ist eine 1. Etage mit großer Erkerstube &c. und mit Regal- sowie Gaseinrichtung für die Messen oder aufs ganze Jahr zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Messvermiethung.

Petersstraße Nr. 44, 1. Etage, nahe am Markt, für nächste Ofter- und folgende Messen zu Musterlager.

Zu vermieten ist im Hofe von Nr. 14 der Reichstraße ein Verkauflocal für 1. Oftermesse und weiter. Näheres beim Hausmann.

Messvermiethung.

Für nächste und folgende Messen ist ein freundl. meubl. Stübchen mit Schlafstammer billigt zu vermieten. Näheres beim Schlosser Kohl, Lehmanns Garten nahe der Centralhalle.

Messvermiethung.

Für nächste Oftermesse und folgende Messen ist nahe am Markt eine erste Etage mit Erker, Gaseinrichtung nebst Logis zu vermieten. Näheres Thomagäßchen Nr. 8 parterre.

Sofort zu vermieten während der Messen oder fürs ganze Jahr ein Local, passend für Musterlager, Verkauflocal, Comptoir oder Expedition. Markt Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Messvermiethung.

Zwei schöne Zimmer mit 4 bis 5 Betten sind für diese und folgende Messen zu vermieten Parstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten

sind für nächste und folgende Messen, zu Musterlager u. dergl. passend, zwei Zimmer in der Grimma'schen Straße in 2. Etage und ist das Nähere Neumarkt Nr. 23, II. zu erfahren.

Messvermiethung. Für nächste Messen ist eine freundliche Stube nebst kleiner Schlafstube zu vermieten.

Zu erfragen Markt Nr. 17, Treppe C 4 Treppen links.

Zwei große Zimmer sind für nächste Messen zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen bei Voigt.

Geschäftslocal = Vermiethung.

In Nr. 11 der Reichstraße ist die erste, mit Gaseinrichtung versehene Etage, welche außer den Geschäfts- auch meublirt Wohn- und Schlafräume enthält, nebst einer großen Niederlage vom 1. April 1867 an auf sechs oder mehr Jahre anderweitig zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten

und sofort oder zu Oftern zu beziehen ist ein freundliches Parterre-Local, für Restauration, Buchhändler oder sonst für jedes Geschäft passend.

Das Nähere Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 10.]

10. Januar 1867.

Geschäftslocal-Vermietung.

Königsstraße Nr. 21 ist ein helles geräumiges Local zu vermieten, was sich für viele Geschäfte vorzüglich eignet, insbesondere aber für Buchhändler, Buchbinder &c. Näheres beim Hausmann.

Petersstraße Nr. 45

ist von Ostern an die 1. Etage als Geschäftslocal zu vermieten.

Zu vermieten,

auch sofort zu beziehen sind zwei Stuben im Hofe, als Expedition passend, Ritterstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Zu vermieten

und sofort oder zu Ostern zu beziehen sind einige freundliche Logis von 75 bis 112 Thlr.

Das Nähere Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Bayerische Straße Nr. 5 ist die freundliche 1. Etage zu 160 fl für 1. April zu vermieten. Zu melden parterre.

Fam.-Logis gleich oder später, hier: 110, 72, 65, 50 fl ; Reuschfeld: 60, 55, 40 fl , verm. Dr. Hochmuth, Lauchaer Str. 8.

Zu vermieten sind 3 kleine Logis, 2 im Hintergebäude zu 68 und 75 fl und eins im rechten Seitengebäude zu 88 fl .

Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13 beim Hausmann.

Zu vermieten

ein Parterrelogis, Ostern beziehbar, 100 fl jährlicher Miethzins, Mittelstraße Nr. 20.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein kleines Logis für kinderlose Leute Nürnberger Straße 8, im Hofe 3 Tr. rechts.

Koßstraße Nr. 9 ist eine halbe dritte Etage zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Gartengebäude rechts.

Elsterstraße Nr. 22 sind für Ostern oder früher hübsche sonnige Logis in 2. und 3. Etage mit 3 Stuben u. Zubehör für 95, 100 fl zu verm. Näheres im Seitengebäude 1 Tr. b. Westger.

Ein Logis von drei Stuben, sechs Kammern &c. Grimma'sche Straße nahe am Markte vornheraus vermietet pr. 1. April c. Advocat Steche.

Zu vermieten ist per 1. April 67 eine 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung. Canalstraße Nr. 4 parterre zu erfragen.

Ecke der West- und Moritzstraße ist ein gesund und mit schöner Aussicht gelegenes Familienlogis sofort oder Ostern zu vermieten, Preis 76 fl ; und ein kleines Familienlogis, auch sofort oder Ostern, Preis 54 fl . Zu erfr. beim Besitzer Moritzstraße 12 post. rechts.

Zu vermieten ist eine fein eingerichtete 1. Etage, enthaltend 6 Stuben, div. Kammern u. Zubehör, per Ostern, Preis 280 fl p. a. Näheres Peterssteinweg Nr. 50 im Gew. von Ern. Oscar Bauer.

Zu vermieten ist von Ostern ab, Weststraße Nr. 42, ein hohes Parterre, bestehend aus 4 Stuben und Eckalon, eine 2te Etage, bestehend aus 5 Stuben und Eckalonzimmer nebst Zubehör und Wasserleitung.

Zu erfragen Weststraße Nr. 41 parterre bei E. Schaaf.

Zu vermieten ist eine 2. Etage nahe d. Gerichtsgebäude, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Preis 125 fl .

Näheres Peterssteinweg 50 beim Hausmann.

Ein freundliches Logis zu 40 fl jährl., desgl. eins zu 120 fl mit schöner Aussicht nebst Wasserleitung in Reichels Garten ist an ruhige Leute zu vermieten und zum 1. April 67 zu beziehen. Näheres beim Hausmann in Reichels Garten Vordergebäude.

Zu vermieten ist von Ostern ab hohe Straße Nr. 36 ein Logis 2ter Etage, Preis 110 fl jährl. pränum. Näheres daselbst beim Hausmann Liebeskind.

Wegzugs halber

ist von Ostern ab eine dritte Etage nebst Gärtchen für 200 fl jährlich zu vermieten. Dieselbe enthält 5 Stuben, 4 Kammern und allen Zubehör, wobei Wasserleitung.

Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 25 quervor der Turnerstraße 3. Etage.

Zu vermieten ist Ostern ein kleines Familienlogis an stille Leute, mit Wasserleitung, wenn gewünscht auch Garten.

Zu erfragen Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern in 2. Etage ein sehr freundliches Logis von 3 Stuben und 2 Alkoven, mit Zubehör und Wasserleitung, für 125 Thlr.

Näheres Weststraße Nr. 28, 1. Etage.

Die mit Wasserleitung versehene, schöne Fernsicht bietende zweite Etage ist ab Ostern für 190 fl zu vermieten

Weststraße Nr. 27.

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben, Zubehör u. Garten 110 fl Weststraße 37, nahe der Frankf. Straße parterre rechts.

Zu vermieten

eine elegante 3. Etage, alles neu gemalt und lackirt, 5 Stuben und Zubehör, ist an der verlängerten Kreuzstraße zu Ostern oder früher zu vermieten. Näheres in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu Ostern

ist ein Logis, 2 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör und Wasserleitung für 90 fl zu vermieten Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Hoslogis, 2 Stuben, Küche und Bodenraum, ist sofort oder Ostern zu vermieten. Näheres Blumengasse Nr. 5 im Comptoir.

Zu vermieten.

Lindenstraße Nr. 4 ist die ganz neu restaurirte erste Etage von jetzt oder den 1. April zu vermieten. Beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten und nach Belieben zu beziehen ist die erste Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Apartment mit Gussstein versehen und Waschhaus zum Witzgebrauch, Preis 110 fl , in der Bäckerei Sternwartenstraße Nr. 28.

Zu vermieten ist eine 4. Etage zu Ostern a. e. bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Preis 110 fl p. a. Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50.

Zu vermieten sind von Ostern ab in Reudnitz, Leipziger Gasse, mehrere kleine Logis von 40—60 Thlr., eins mit heizbarer Werkstatt, passend für einen Handwerker.

Näheres Antonstraße Nr. 20 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 freundliche mittlere Familienlogis Reudnitz, Kohlgartenstraße 139.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubeh. in Reudnitz, Gemeindegasse 286 part.

Zu vermieten und zu Ostern beziehbar ist eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 R.

Ein Familienlogis mit großem Obst- und Grasgarten ist sofort zu vermieten in Guttrich Nr. 33.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen Herrn Blumengasse Nr. 4, im Garten quervor 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meßfrei, mit Bad- und Hausschlüssel, Magazingasse Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermieten ist in schönster Lage von Reichels Garten eine geräumige Stube mit Schlafstube ohne Meubles an Herrn Dorotheenstraße Nr. 6, 3/2 Treppe links.

1867
durch
1867

auses,
kauser
wissen-
gatten,
1867

er Oster-
ander be-
sacht
laistr. 31.

essen in
terzimmer

al- sowie
r zu ver-

Markt, für
ei chstraße

bl. Stüb-
eres beim
le.

am Markt
s zu ver-

en oder
Muster-
edition.
ppen.

diese und
eppe links.

r u. bergl.
2. Etage

freundliche

nts.

niethen
Boigt.

g.
Seinrich-
meublirt
Niederlage
überweit zu

s Parterre-
jedes Ge

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren zwei schön meublierte Zimmer mit Aussicht nach Promenade, separ. Eingang und Hausschlüssel Neutirchhof Nr. 38, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein feines Zimmer mit Alkoven, vorn heraus, meßfrei, Neumarkt Nr. 29, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Salacabinet nahe der Universität Nicolaisstraße Nr. 54, 3. Etage.

Zu vermieten eine billige Vorderstube
Ritterstraße 39, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube, meßfrei, Brühl Nr. 72, 4. Etage vorn.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine Wohn- mit Schlafstube sogleich oder 15. Januar Hainstr. 17, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer mit 2 Betten 1 Treppe vorn heraus große Fleischergasse 27 parterre links.

Zu vermieten sind mehrere fein ausmeublierte Stuben mit schöner Aussicht für Herren. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.
Neue Straße Nr. 7 im Hofe links.

Zu vermieten sind 1 Stube und zwei Schlafstellen
Reichstraße Nr. 8/9 rechts 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen für 1 oder 2 Personen mit Hausschlüssel, auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen,
Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Garçon-Logis.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach ist sofort oder später zu vermieten Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Garçonlogis.

Eine fein meublierte Stube nebst Kammer ist jetzt oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten
hohe Straße Nr. 24, II.

Ein fein meubliertes großes Zimmer für 1 Herrn ist zu vermieten Thalstraße Nr. 11, vorn heraus 1 Treppe links.

Eine geräumige freundlichst gelegene meublierte Stube ist an einen Herrn sofort billig zu vermieten hohe Straße 20, III.

Garçon-Logis.

Ein anständig meubliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3. Etage links.

Burgstraße Nr. 11, 2. Etage (weißer Adler)
ist ein fein meubliertes Zimmer mit daranstoßendem Schlafzimmer sowie 3 Zimmer zu vermieten, einzeln oder zusammen.

Ein meubliertes Zimmer ist für ledige Herren im Forbrich'schen Hause, Magazingasse Nr. 17, Entresol links, zu vermieten.

Ein freundl. meubl. separates Stübchen mit Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein schönes Garçonlogis, Stube und Cabinet, ist an einen soliden Kaufmann zu vermieten Königsstraße Nr. 24, 3. Etage.

Eine helle freundliche meublierte Stube, meßfrei, sep. Eingang, Hausschlüssel, nahe am Markt ist zu vermieten Petersstraße 46, 3.

Ein elegant meubl. sehr schönes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 37, II. rechts.

Eine Stube mit oder ohne Schlafkammer, meubliert, ist an 1 oder 2 Personen billig zu vermieten Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Zwei fein meublierte Zimmer sind Lauchaer Straße Nr. 3, erste Etage sofort oder später zu vermieten.

Eine freundliche Stube für 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Königsplatz 15, III. Et. sind zwei sehr freundliche Garçonlogis sofort zu vermieten.

Garçon-Logis mit schöner Aussicht ist in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstr. freier Platz Nr. 8, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer an ein Mädchen, welches ihr Bett hat, Ulrichsgasse Nr. 67, 1 Treppe links.

In einer heizbaren Stube sind Schlafstellen für Herren offen, auch ist eine Stube ohne Meubel zu vermieten
Petersstraße Nr. 4, Tr. B. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
Kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Thomasgäßchen Nr. 7. im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren große Fleischergasse 19, im Hofe rechts 1 Treppe 2. Thlr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Reudnitz, Seitengasse Nr. 24, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an eine solide Person
Weststraße Nr. 61 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Herren
Mittelstraße Nr. 31, 2 Treppen links.

Marmor-Regelbahn.

Ein Abend ist an eine geschlossene Gesellschaft zu vergeben.
Walters Restauration Carlstraße Nr. 7.

Familien-Berein

hält Sonnabend den 12. Januar seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. V.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Zu dem heutigen Tanzkursus können Herren und Damen noch Antheil nehmen. Anfang 7 1/2 Uhr. Unterrichtlocal Gotthard Saal, Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr
Windmühlenstraße Nr. 7.

Gute Quelle

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage alle Abende

National-Gesang- und Zither-Concert

von der Tyroler-Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertal.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰.

Hierbei empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Speisen, vorzügliches Bayerisch von Zeltner in Nürnberg (hell), ebenso ausgezeichnetes Lagerbier u. täglich von 11 1/2 Uhr an

Wittagstisch

à la carte.

A. Grün.

Hôtel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié).

Grosse Concert-Vorstellung.

Auftreten des ganzen Damen- u. Herren-Personals.
Zum Schluss

Ein aufgeblasener Schuster und sein Lehrjunge.

Romische Scene mit Gesang, dargestellt von Fräul. Brünig, Herren Hermann, Engelhardt u. Otto Weiß.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 ₰. Cassenöffnung 6 Uhr.

Leipziger Liederhalle.

Große Fleischergasse Nr. 24,

Restauration von C. Lange.

Concert

der rheinischen Coupletsänger-Gesellschaft.

Zweites Auftreten des Tenoristen Herrn Schred aus Köln.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 ₰.

Zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée von der Coupletsänger-Gesellschaft J. Koch aus Wien und Leipzig. Programm gut gewählt u. zeitgemäß. Vier ausgezeichnet.

Hamburger Keller,

Reichstraße Nr. 15.

Täglich musikalische Abendunterhaltung der beliebten Sängergesellschaft Fidelio aus Petersburg. Anfang 7 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Weber.**

Deutschbeins Restauration, kl. Windmühleng. 1 b.

Heute erstes großes **Physikharmonika-Concert.**

Dabei empfiehlt echt Bayerisch, Biers und Lagerbier von vorzüglicher Güte, Auswahl Speisen

C. Deutschbein, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

Hôtel de Pologne.

Große Bedoute

Mittwoch den 16. Januar 1867.

Zur Aufführung kommt:

Kladderadatsch in Mexico,

Pantomime, Gruppierungen, Tänze etc.



Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.

Es ist zum Eintritt wenigstens Domino und Maske erforderlich.

Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen.

Domino's so wie Masken sind billigst im Entresol des Hotels zu haben.

Billets à 15 Ngr.

sind von Freitag an bei Herrn Junghans, Maskenlager, Gaisstraße 8, und beim Portier im Hotel zu haben. — Am Ball-Abend an der Caffé à 20 Ngr.

Odeon.

Morgen Freitag
großes

Champagner-Fest

mit Ball verbunden.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

Hôtel de Pologne. Parterre.

Heute Concert der Tyroler Gesellschaft A. Rainer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstrasse No. 14.

Heute Abend große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der erzgebirgischen Sängergesellschaft Robert Schreiter, 5 Damen, 2 Herren. Zum Vortrag kommen die neuesten Gesangspiecen. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Heute Abend Karpfen polnisch etc., reiche Auswahl Speisen à la carte.

Echt bayerisch Exportbier, Geraer Doppelbier extrafein, wozu höflichst einladet

Carl Weinert.

Restauration A. Neumeyer, „Grüner Baum.“

Heute Schlachtfest,

früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Wellfleisch. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Hohe Lilie Neumarkt No. 14.

Heute Abend Gesang- und Zither-Concert von Herrn W. Hofmeister nebst Gesellschaft aus Bayern. — Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen (Bereinsbier ff.)

C. G. Dietze.

Rheinische Wein- u. Bayerische Bierstube Neukirchhof 42.

Heute große musikalische Abendunterhaltung so wie folgende Tage. Für echt Bayerisches und Lagerbier, so wie alle Sorten preiswürdige Weine ist gesorgt. Bedienung durch Thüringer Damen.

Restauration von Keil, Neumarkt.

Heute Donnerstag Abend Concert von Franz Kilian nebst zwei Damen mit Komiker.

Restauration zur grünen Linde.

Heute Abendunterhaltung der Leipziger fidele Kapelle. Dabei empfiehlt zu jeder Zeit kalte und warme Speisen, sowie Bayerisch und Lagerbier ff.

V. Weniger.

Restauration und Kegelbahn zur Wartburg.

Sonntag den 13. Januar großes Preis-Kegeln von geräucherten Fleischwaaren à Loos 5 Ngr. Jedes Loos gewinnt eine Knackwurst, wozu ergebenst einladet

Eduard Born, Stadtkoch.

NB Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Stadt Gotha,

Große Fleischergasse 21.

Mockturtle-Suppe nebst vorzüglichem Bayerischen Bier empfiehlt heute Abend ergebenst

F. G. Müller.

Schöps-Cotelettes mit gefüllten Zwiebeln

empfehlen heute F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Café Restaurant zur Tulpe, Schützenstraße 15/16, in Herrn Fürst's Haus.
 Heute Abend Godeben mit Sauerkraut oder Klößen, Karpfen polnisch etc. Echt Culmbacher und Lagerbier. — Nach Eröffnung einer neuen Nummer sind auch billig abgegeben National-Zeitung, Post, Gartenlaube, Fliegende Blätter, Chemnitzer Tageblatt.

W. Rabestein.

Heute Abend Roastbeef (engl.) mit Kartoffel-Croquettes.

Walters Restauration und Kaffeegarten,

Carlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.
 Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut. (NB. Bayerisches Nürnberger von Henninger und Lagerbier famos.)

Mittagstisch, fein und kräftig, 2/2 6 Ngr.

empfehlen in und außer dem Hause **J. Schröders Kochlehranstalt, Turnerstraße, neben der Turnhalle.**

Burgkeller.



Täglich Bockbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.



Musikalische Abendunterhaltung.

Heute Schlachtfest,

früh von 2 Uhr Weißfleisch, Resselwurst, Mittag und Abend Blut-, Leber-, Bratwurst, wozu freundlichst einladet
 NB. Bier brillant. **Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

Heute Schlachtfest, wozu einladet **C. Albrecht, goldene Gule, Brühl Nr. 75.**

Heute Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.**
 Lager- und Planensches Actien-Bier ff.

Schlachtfest empfiehlt heute **Gösswein** am Bachhofplatz.

Heute großes Schlachtfest.

Echt Bayerisch und Lagerbier aus der Dampfbrauerei von Meckwitz extrafein, wozu ergebenst einladet **S. Klunkert, Mühlgasse 1.**

Heute Schlachtfest bei **L. H. Hoffmann, gr. Windmühlenstraße 7.**

F. L. Stephan,

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie extrafeines Bayerisch und Lagerbier. **Universitätsstraße Nr. 2.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut bei **J. Richter, Neumarkt 11. Bier ff.**

Webers Restauration, Billard und Kegelbahn, Frauenbadstraße 3, empfiehlt heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße nebst ausgezeichnetem Bier, wozu ergebenst einlade. NB. Morgen Schlachtfest.

Moderturle-Suppe und Karpfen polnisch und blau empfiehlt bei echt Bayerisch und feinstem Lagerbier
 Schöne, Petersstraße Nr. 22.

Coburger Actienbier,
 Bayerisch von Henninger, Nürnberg,
 empfiehlt als ganz vorzüglich
Moritz Vollrath, alte Waage.

Preußergäßchen Nr. 11
 empfiehlt ein feines Bayerisch, sowie ein feines Felsenkeller, Poltafein (à Lasse 13 S.) Abendunterhaltung. Bedienung famos.

O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag: Kartoffelsuppe, Rindfleisch mit Nudeln, Schöpfquarré mit Letzener Nudeln, Huhn à la cardinal, Hasen-, Schweinsbraten, Schweizerpudding mit Crème.

Morgen großes Schlachtfest m. Concert.

Ox-tail-Soup

empfehlen für heute Abend

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“.

Münchener Bier (Pischorr-Bräu) vorzüglich.

Restauration Webergasse Nr. 1.

Heute Schlachtfest. Schweigenheimer Bier ff.

Tittelbachs Restauration,
 Brühl und Ritterstraßen-Ecke,
 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen, sehr feines Crostiger Bier. — NB. Einen kräftigen Mittagstisch à 4 Ngr. **D. D.**

Heute Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut. Ueberhaupt empfehle ich meinen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 Ngr. **C. Jäkel, Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.**

Verloren
 wurde von der Halle'schen Straße bis zum Exercierplatz eine schwarze Sammet-Knochenrinne mit Krümmen besetzt. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße beim Fleischermeister Kirsten.

10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag Abend von der Landfleischhalle bis zum Gerberthor eine Brieftasche mit 56 bis 57 Thlr. Das Geld bestand in einem Coupon 2 fl 15 kr , in einem 2 fl 7 1/2 kr und in einem 12 1/2 kr , das übrige war ein Zehnthalerschein und einzelne Kassenscheine. Gegen obige Belohnung bittet man daselbe Gerberthor Nr. 17 beim Gastwirth Gännel abzugeben.

Verloren

am Montag ein grauer Kinderpelztragen auf dem Wege von der Mittel- nach der Zeiger Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schillerstraße Nr. 5 parterre rechts.

Verloren wurde den 8. Januar Abends in der Hainstraße bis nach dem Theater ein schwarzes Caschmirtuch mit Perlen und Spitzenbesatz. Gegen Dank und 1 fl Belohnung abzugeben bei dem Hausmann Erfurth, Hohmanns Hof.

Verloren wurde ein Haus- mit Saalschlüssel von der Bosenstraße bis in die Ritterstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung abzugeben Bosenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Verloren wurde am Dienstag ein kleines Kinderwagenrad von der Universitätsstraße bis in den Dessauer Hof. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Dessauer Hof in der Restauration.

Verloren wurde ein goldener Ohrring (Bouton) Friedrichstraße oder Webergasse. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstr. 23 p.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein brauner Rissamtragen mit braunem Futter. Gegen Dank und Belohnung Burgstraße, weißer Adler, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Abend zwischen 7 u. 8 Uhr vom Kanstädter Steinweg bis zum Brühl zwei Westenflecken und eine fertige Weste. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kanstädter Steinweg Nr. 27, Destillation.

Verloren

eine Brieftasche mit Inhalt, einige Photographien und Visitenkarten: August Pos. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung goldene Sonne bei Stiefel abzugeben.

Verloren den 7. ds. ein Päckchen mit 2 Tüchern vom Königsplatz bis Mitte Petersstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Dank und Belohnung in der Destillation auf dem Königsplatz bei Kleinig abzugeben.

Itis-Pelztragen

verloren am 7. d. M. Vormittags in der 12. Stunde in der Nähe der katholischen Kirche. Gegen 5 Thlr. Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 69 parterre bei Dr. Hillig.

Ein schwarzseidner Schleier wurde vorgestern Abend in der Grimma'schen Straße verloren, gegen sehr gute Belohnung abzugeben Thomaskgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Vertauscht im Theater erste Rang-Loge rechts ein Damenmantel, ein Operngucker. Umzutauschen beim Logenschließer.

Ver spätet.

Abhanden gekommen ist vorigen Sonntag bei dem Logenschließer der 2. Gallerie eine Kindercapuze von schw. Atlas mit Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 31.

G. A. Jaud.

Abhanden gekommen ist am 8. Januar von 3—4 Uhr ein Hundehalsband mit Steuerzeichen 1062 und Maulkorb. Sollte selbiges gefunden worden sein, so bittet man, es Rosßplatz Nr. 3 im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Gefunden wurde vorige Woche auf dem Markte ein Frauenhemde. Abzuholen Ritterstraße Nr. 14, 1. Etage.

Religiöse Vorträge.

Im Anschluß an die Apologetischen Vorträge, welche ich vor einigen Jahren gehalten, gedenke ich auch in diesem Winter zehn Vorträge

über die Heilswahrheiten des Christenthums

und zwar wieder in der großen Saale der Buchhändlerbörse, an den Freitagen Abends 7 Uhr, Freitag den 11. ds. Mts. beginnend, zu halten.

Programm:

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1) Das Wesen des Christenthums. | 6) Die Erhöhung Christi und die Dreieinigkeit. |
| 2) Die Sünde. | 7) Die Kirche. |
| 3) Die Gnade. | 8) Die heilige Schrift. |
| 4) Die Person Jesu Christi. | 9) Die kirchlichen Gnadenmittel. |
| 5) Das Werk Jesu Christi. | 10) Die letzten Dinge. |

Die Eintrittskarte für sämtliche Vorträge kostet 1 fl , die Sperrkarte 2 fl . — Die Karten sind in der Buchhändlerbörse bei **Castellan Bogen** zu haben.

Billette für einzelne Vorträge werden nicht ausgegeben.

Der Ertrag ist für wohlthätige Zwecke bestimmt.

Dr. Luthardt.

Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

Freitag den 11. Januar

Vormittags 9 Uhr im Locale der Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Betheiligten, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Der Verein der Kunstfreunde.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung beginnt am 1. Januar 1867.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 fl , Familien-Billets für 2 Personen 1 fl 20 kr , für 3 Personen 2 fl 10 kr , für 4 Personen 2 fl 25 kr , für 5 Personen 3 fl 10 kr u. s. w.

Ergebene Einladung an das geehrte Publicum!

zu den Vorträgen und Vorlesungen über naturgemäße Krankenheilung, Berathung, gegenseitige Belehrung in allen Krankheitsfällen, sowie Beantwortung dahin gehöriger Fragen (welche nur schriftlich einzureichen sind) durch den

Verein für Naturheilkunde.

NB. Die Versammlungen werden abgehalten Magazinsgasse in Bachmanns Restauration, 1 Treppe. Eintrittsgeld für Jedermann 2 1/2 Ngr. Damen zahlen kein Eintrittsgeld. Die Vorträge sind stets so gewählt, daß jede Dame Zuhörerin sein kann.
Der Vorstand.

Jahresfest der Gesellschaft der Armenfreunde.

Sonntag den 13. d. M. Abends 6 Uhr feiert die Gesellschaft der Armenfreunde im Saale der ersten Bürgerschule ihr zwanzigstes Jahresfest, wozu hierdurch ergebenst eingeladen wird. Die Festrede hat Herr Domherr Prof. Dr. Kahnis übernommen, den Jahresbericht wird Dr. Otto Delitsch abfassen. Besondere Einladungen werden diesmal nicht zugesendet werden; die Vertheilung der gedruckten Lieder erfolgt an der Eingangstür.
Der Vorstand.

Zur Theilnahme an der Feier des

Pestalozzi-Tages

— Sonnabend den 12. Januar e. Vormittag 11 Uhr im Saale der I. Bürgerschule — werden Gönner und Freunde des Schulwesens, insbesondere die Herren Amtsbrüder, freundlichst eingeladen. Die Festrede — Beantwortung der Frage: „Wofür kämpfte Diesterweg?“ — hat Herr Oberl. Dr. Panitz zu übernehmen die Güte gehabt.
Der Leipziger Lehrer-Verein.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zweiter Vortrag des Herrn Professor Biedermann über die Entwicklung der deutschen Verhältnisse von 1850 bis zur Gegenwart: Von 1850—1866.
Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend pünktlich 8 Uhr. Vorträge über naturgemäße Heilmethoden. Eintritt 2 1/2 W. Damen frei.
D. B.

Psalterion.

Stiftungsfeier Sonnabend den 12. Januar 1/2 8 Uhr im Hôtel de Pologne. Billets zu Auf- führung, Tafel und Ball für Mitglieder und deren Gäste können noch bis Freitag Nachmittag 5 Uhr bei Herrn S. Reehert, Brühl No. 64, in Empfang genommen werden.
D. V.

General-Versammlung der Witwen-Casse Leipziger Pianoforte-Arbeiter.

Freitag den 11. d. M. Abends Punct 7 1/2 Uhr im Locale des Arbeiter-Bildungsvereins, Ritterstraße Nr. 43. Tagesordnung: 1) halbjährliche Rechnungsablage nebst Genehmigung derselben; 2) Wahl der Ausschussmitglieder nach §. 14 der Statuten. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand.

Durch ein Versehen sind einige meiner Circulare vom 1. Januar unfrankirt versendet worden. Ich bitte deshalb höflichst um Entschuldigung, und bin zur Erstattung der Auslagen gerne bereit.
Leipzig, den 9. Januar 1867.

Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse Nr. 15, F. Werder.

Abzuholen bitte! d. am 28. Dec. bestellten Weinetik.

W-r-H-sprung.

C. A. W-r.

Wetterbeobachtung am 9. Jan. 2 Uhr Nachm.

Wolken vorhanden 1., 2. und 3. Schicht, Strömungen mäßig, 1. Schicht Strömung West, Gestaltung Nordwest, 2. u. 3. Schicht Südwest, hiernach folgt die nächsten Tage viel Regen. Durch die jetzt hier statthabenden Südwinde wird nordwestlich mehrfach Sturm, aus Westen kommend, aufstreffen, der mehr die Nordsee als uns hier betreffen wird. In Betreff der in diesem Winter statthabenden veränderlichen Witterung mache ich alle die Inhaber meiner Schrift „Vollstündliche Witterungskunde“ auf Seite 24, 25 und 26 von 1 bis 10 auf die dort angegebenen Vorzeichen aufmerksam.
F. W. Stannebein.

hartnädige

Lungen- und Halsleiden.

Daß mich eine halbe und eine viertel Flasche S. A. W. Mayscher Brust-Syrup*), von Herrn J. L. Delfert in Thorn entnommen, von einem hartnädigen katarrhalischen Lungen- u. Halsleiden vollständig geheilt hat, bestätige ich mit meiner Namensunterschrift. Allen ähnlich Leidenden sei dieses milde, angenehm schmeckende und wirklich vortreffliche Hausmittel empfohlen.
Morken bei Thorn. Reimer, Fleischermeister.

*) Niederlagen für Leipzig halten die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Die Volkspartei in Leipzig wählt ihren treuen bewährten

Stadtrath Rose.

Diejenige Dame, welche Mittwoch den 2. Januar Abends gegen 8 Uhr von einem Herrn im Pelztragen von der Gimmma'schen Straße bis zum Ende der Elsterstraße begleitet wurde und Sonntag Abend 7 Uhr im Mauricianum sein wollte, wird sehr gebeten, heute Donnerstag 7 Uhr im Mauricianum zu sein.

B. B. H 1866. bittet freundlichst den Herrn heute Abend um dieselbe Zeit am Judentempel zu sein, Dienstag verfehlt.
Sehnsuchtsvoll die bangen Stunden u. s. w.

Wie kann man Herrn Stadtrath Rose als Candidat der Volkspartei bezeichnen, da das Programm, auf welches man ihn in der letzten Volksversammlung vorschlug, wörtlich das der National-Liberalen ist.

Einer der die Ehrlichkeit liebt.

Dem freundlichen Herrn, welcher mich am 23. vor. M. Abends von Leipzig nach Lindenau begleitete, eingedenk; es hat mich gefreut. Meine besten Wünsche zum

Neuen Jahr. — , —

Verreist, deshalb verspätet.

Es gratulirt dem Fräulein Emilie Luther zu ihrem 15. Wigenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Semmeln und Dreilinge auf dem Ladertische alle herunter äppeln. L. S. A.

Der 60r Verein

hält Freitag den 18. Januar Nachmittag 3 Uhr im Saale zur goldnen Säge eine außerordentliche Versammlung ab und ladet die Mitglieder hierdurch recht zahlreich ein
Der Vorstand.

Tonica. Heute Übung. Allseitiges Erscheinen ist durch- aus erforderlich. Unbenutzte Billets sind abzugeben.

Die glückliche Geburt eines tüchtigen Jungen zeigen hoch erfreut hiermit an

Leipzig, den 9. Januar 1867.

Adolph Werner und Frau.

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr wurde meine liebe Frau Clara, geb. Lange von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 8. Januar 1867.

G. Emil Wagner.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut. Dies allen Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, den 9. Januar 1867.

Bruno König,
Clara König geb. Kunde.

Meine liebe Frau, Marie geborne Schulze, wurde heute leider verfrüht von einem todtten Knaben entbunden.

Leipzig den 9. Januar 1867.

Carl Clement.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme beim Tode unseres Gatten und Vaters danken herzlichst

Familie Schindler.

Todes-Anzeige.

Am 8. Januar a. c. starb mein lieber guter Mann,
Sebastian Treusch,
Bürger und Schuhmachermeister, schnell und unerwartet. Dies
seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte um
sille Theilnahme.
Wilhelmine Treusch.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Anzeige,
daß unser einziges geliebtes Kind **Lieschen** im Alter von
1 1/2 Jahr, welches sich stets guter Gesundheit erfreute, gestern
plötzlich an Zahnkrämpfen verschieden ist. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 9. Januar 1867.

Otto Döring und Frau.

Für die ehrende Theilnahme, so wie für die
reichen, wahrhaft rührenden Blumen Spenden,
welche unserm geliebten Seligen von Nah und
Fern zu Theil wurden, spricht den innigsten Dank
hierdurch aus

die tiefgebeugte

Familie Döring.

Leipzig und Böhlitz-Obenberg,
den 9. Januar 1867.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, heute Nach-
mittag um 2 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Johanne Emilie Barentin,

geb. **Hoffmann,**
in ihrem 49. Lebensjahre nach kurzen Leiden in ein besseres Jen-
seits zu sich zu rufen. Wer die Verstorbene kannte, wird unseren
Schmerz zu ermessen wissen.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Döllitz, Leipzig und Mannheim, den 8. Januar 1867.

Für die bei dem Tode und Begräbnis unsers guten Vaters,
Groß- und Schwiegervaters,

Herrn Christian Heinrich Hoffmann,

von allen Seiten in so reichem Maße gewordene Theilnahme
sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Lindenau am Begräbnistage, den 8. Januar 1867.

Berichtigung. In der Anzeige „Reichstagswahl für Leipzig“ im
gestrigen Blatte ist bei den Unterschriften **Werbach** statt **Marbach** und
in der letzten Todesanzeige **Frevert** statt **Trevert** zu lesen

3. Comp. IV. Bat. L. C. G.

Schon wieder hat die Compagnie einen werthen Kameraden zu betrauern. Am 8. d. M. starb schnell und unerwartet der Gardist
Herr Schuhmachermeister **Sebastian Treusch**. Die Beerdigung findet morgen Freitag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom
Trauerhause, große Fleischergasse, Bärmanns Hof, aus statt. Die Herren Kameraden der Compagnie werden gebeten, dem Verstor-
benen die letzte Ehre in recht zahlreicher Begleitung zu erweisen. Die Nichtcommandirten wollen sich hierzu in Dienstkleidung mit
Seitengewehr und Armbinde gedachten Tages Nachmittags 1/2 3 Uhr in der Restauration des Herrn **Mogk**, in Bärmanns Hof, ein-
finden.
Der Hauptmann **Fichtner**.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Graul**.

Angemeldete Fremde.

- Arnold, Fabr. a. Burghardtsdorf, br. Hof.
Apelt, Lwdhldr. a. Ober-Seifersdorf, Gerberstr. 4.
Anis, Hblstr. a. Schneeberg, Schloßgasse 5.
Adam, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 7.
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Avelis, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Brockmann a. Detmold,
Brandes a. Magdeburg, und
Bemper a. Nierstein, Kfste., S. 3. Palmbaum.
Bachmann, Kfm. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
Balli, Kfm. a. Bukarest, und
Boji, Fabr. a. Bielefeld, Hotel de Baviere.
Bergmann, Kfm. a. Bingen, grüner Baum.
Blumenthal a. New-York, und
Bendt a. Braunschweig, Kfste., Stadt Nürnberg.
Berger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Buwelon, Kfm. a. Moskau, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Bornkessel, Kfm. a. Wieda, Münchner Hof.
Bushman a. New-York, und
Bock a. Ploß, Kfste., Stadt Hamburg.
Bott, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
Berkert, Kfm. a. Verdau, und
Bod, Maler a. Dresden, Stadt Gotha.
Cohn, Kfm. a. Seehausen, Gerberstraße 64.
Konstantin, Kfm. a. Kaschin, Katharinenstr. 2.
Clemen, Bandhändler a. Altenburg, Thomas-
sichhof 7.
Cohn, Kfste. a. Elberfeld, Brühl 74.
Christoph, Fabr. a. Gydau, Katharinenstr. 11.
Goldig, Hblgdienr. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 43.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Conradi, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
v. Coulon, Rent. a. Neuchâtel, Hotel de Prusse.
Corts, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Cohn, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt London.
Detmann, Kfm. a. Greiz, goldner Elephant.
Diehl, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Duffour, Uhrenfabr. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
Difens, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
Eilas, Kfm. a. Wien, Katharinenstraße 2.
Ebert, Kfste. a. Schnürleibfabr. a. Halle, Petersstr. 18.
Eisner, Fabrikbes. a. Klein Förschen, Katha-
rinenstraße 11.
Eck n. Frau, Schauspieler a. Danzig, Stadt
Braunschweig.
Eichhorn, Thermometerfabr. a. Neuhäus i/Th.,
weißer Schwan.
Eger, Leppichfabr. a. Dederan, Ritterstr. 33.
Eckstein, Frau Händlerin a. Delitzsch, Brühl 47.
Elias, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.
Erner, Kfm. a. Bittau, Lebe's Hotel garni.
Flemming, Lederwfabr. a. Berlin, Raschmarkt 2.
Förker, Leinwandfabr. aus Groß-Trautmannsdorf,
Burgstraße 30.
Ferno, Kfm. a. Bukarest, Stadt Freiberg.
Facillides, Kfm. a. Greiz, goldner Elephant.
Frank, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
Fehlmann, Director a. Jelle, Hotel de Baviere.
Frankenbach, Kfm. a. Gisleben, goldnes Sieb.
Forwell, Rent. n. Familie u. Verdienung aus
St. Francisco, Hotel de Prusse.
Fald, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
Gürtler, Fabr. a. Gilenburg, Katharinenstr. 14.
Günther, Fabr. a. Glauchau, braunes Hof.
Gottschald, Fabr. a. Chemnitz, Georgenstr. 24.
Gammig, Handelsm. a. Brandis, Goldbahng. 4.
Gläser, Radlermstr. a. Seifen, Thomasg. 39.
Grotjen a. Nordhausen und
Gumbert a. Hamburg, Kfste., Nicolaisstr. 45.
Greiser, Fabr. a. Görlitz, Hainstr. 5.
Glück, Hblsm. a. Santomyr, Brühl 47.
Geffert, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Palmbaum.
Goldstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Guerdan, Kfm. a. Mainz, weißer Schwan.
Gerdtz, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Günther a. Berlin, und
Gräf a. Greiz, Kfste., Münchner Hof.
Göbel, Kfm. a. St. Louis, Stadt Hamburg.
Hesler, Stabsarzt a. Frankf. a/M., S. St. Dresden.
Hirschfeld, Kfm. n. Familie a. Montgomery,
Stadt Hamburg.
Herrmann, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
Herbst, Rector a. Berlin, Restaur. des Berliner
Bahnhofes.
Hagen, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Haagel, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
Hirschfeld, Kfm. a. Halle, Tiger.
Hänel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Holz, Kfm. a. Berlin, Goethestr. 5.
Helwich, Tuchmachermeister a. Neustadt a/D.,
Windmühlengasse 44.
Herrmann, Strumpfwarenhldr. a. Clausnitz,
Ritterstraße 34.
Hesse, Tuchfabr. a. Coswig, goldne Laute.
Hoffmann, Fabr. a. Glauchau, braunes Hof.
Hausmann a. Fürth, und
Hercher a. Saalfeld i/Th., Kfste., S. 3. Palmb.
Hochter, Del. a. Karow, goldnes Einhorn.
Hermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Hasertlamp, Kfm. a. Glauchau, Hotel zum
Thüringer Bahnhof.
Ipsigohn, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 65/66.
Ipsigohn, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 7.
Jier, Kfm. a. Halle, goldne Laute.
Ipsowig, Handelsm. a. Delitzsch, Brühl 57.
Jehn, Kfm. a. Markneukirchen, Petersstr. 42.
Jefniger, Kfm. a. Erfurt, Goethestr. 5.
Junker, Posamentensfabr. a. Annaberg, Neum. 42.
Jung n. Fr., Hblsm. a. Schneeberg, Schloßg. 5.
Jonsson, Rent. a. St. Francisco, S. de Prusse.
Jäger, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
Jodusch, Banddirector a. Gotha, S. St. Dresden.
Kind, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Palmbaum.
Krieger, Kfm. a. Leisnig, Stadt Freiberg.
Kreitwayer, Goldarbeiter a. Rochlitz, w. Schwan.
Kühlmorgen, Kfm. a. Bittau, Lebe's S. garni.
Karichs, Director a. Döbeln, und
Kunze, Kfm. a. Bunzlau, grüner Baum.
Knothe, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Knecht, Kfm. a. Ebersbach, Hotel de Russie.
Kunze, Fabr. a. Berthelsdorf, Münchner Hof.
Kaufmann, kaiserl. Rath a. Prag, St. Hamb.
Köhler, Kfm. a. Meerane, Hotel St. Dresden.
Löwenheim, Kfm. a. Neudorf bei Breslau,
Ritterstraße 30.
Lattermann, Kfm. a. Sondershausen, g. Laute.
Löwenthal, Kfm. a. Berlin, Goethestr. 5.
Löffler, Leinwandhldr. n. Frau a. Nieder-Gunners-
dorf, Windmühlengasse 1.
Lugner, Knopfhldr. a. Leimgrube, und
Loeffler, Fabr. a. Plauen, Windmühlengasse 44.
Lieberz, Strumpffabr. a. Clausnitz, Neumarkt 5.
Labaschin, und
Linderoth, Kfste. a. Berlin, Hainstr. 7.
Lepper, Kfm. a. Bittau, Hotel 3. Palmbaum.
Lehla a. Hainichen, und
Leo n. Tochter a. Dessau, Kfste., St. Freiberg.
Ludwig, Mühlenbes. a. Plauen, grüner Baum.
Leopold, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Lewin, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
Bahnhofes.
Lang, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Languth, Kfm. a. Chemnitz, S. St. Dresden.
Märker, Redacteur a. Borna, Bamberger Hof.
Münch-Färber, Rgtbes. a. Blankenhain, und
Meyer, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, S. de Prusse.
Möbius, Kfm. a. Hartha, Stadt Hamburg.
Mücklich, Holzhldr. a. Dresden, Hotel 3. Dresdner
Bahnhof.
Meyer a. Bittau, und
Merkel a. Chemnitz, und
Noel a. Berlin, Kfste., Hotel St. Dresden.
Noel, Fabr. a. Kilsedt, Gerberstr. 17.
Mittag, Frau, Leinwandhldr. a. Oppach, Mühlg. 8.
Noth, Kfm. a. Hamburg, Petersstraße 1.
Reinicke, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.
Mühlmann, Frau, Schwammhldr. a. Rothens-
kirchen, Ulrichsgasse 21.
Mättig, Fabr. a. Großschönau, Brühl 7.
Noth a. Callenberg, und
Reckel a. Auerbach, Weißwfabr., Brühl 3/4.
Meier, Fabr. a. Glauchau, Windmühlengasse 44.
Müller, Kfm. a. Arnheim, H. Fleischerg. 9.
Meier, Hblsm. a. Frankf. a/D., Brühl 47.
Rehner, Strumpffabr. a. Clausnitz, Neumarkt 5.
Marr, Kfm. a. Seiffenriedorf, Brühl 65/66.
Neumann, Kfm. a. Limbach, Nicolaisstr. 12.
Rathan, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 7.
Raundorf, Kfm. a. Verdau, goldner Elephant.
Roach, Seilermstr. a. Zwickau, weißer Schwan.
Reuburger, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.
Ockermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Dito, Rammsfabr. a. Delitzsch, Nicolaisstr. 8.

Otto, Kfm. a. Friedland, Reichstr. 14.
 Pise, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Pracht, Kürschnerstr. a. Markranstädt, g. Sonne.
 Pilz, Kfm. a. Sangerhausen, Stadt Gotha.
 Quedensfeld, Fabr. a. Ustrungen, Münchner G.
 Ringf, Fabr., und
 Ringf, Kfm. a. Reichenbach, Böttberg. 1.
 Randel, Thibetfabr. a. Greiz, Schuhm. 9.
 Reitsch, Fabr. a. Greiz, Goldhahngräben 1.
 Rößler, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Univ.-Str. 22.
 Richter, Tuchmacher a. Luckenwalde, gr. Flischg. 20.
 Reismann, Fabr. a. Greiz, Böttberg. 5.
 Reuff, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Daviere.
 Reiter, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Reich, Kfm. a. Regensburg, Hotel de Pologne.
 Resford, Rentier nebst Familie aus New-York,
 Hotel de Russie.
 Rahlson, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 de la Raparlin, Kaufm. aus Frankfurt a/M.,
 Stadt Hamburg.
 Richter, Fabr. a. Stollberg, braunes Hof.
 Schmidt, Leinwandfabr. a. Seyfferts, Gerberstr. 64.
 Schmerler, Kfm. a. Delitzsch, Gerberstr. 64.
 Sturich a. Cybau, und
 Stumpf a. Melperts, Kupferg. 6/7.
 Schindler, Leinwandfabr. a. Obersbach, Brühl 83.
 Schloß, Kfm. a. Fürth, Petersstraße 13.
 Simon, Kfm. a. Hamburg, Brühl 65, 66.
 Schwarzbach, Fabr. a. Dornhennersdorf, Brühl 32.
 Schneider, Commis, und
 Seifert, Fabr. a. Radeberg, Brühl 11.
 Scheller, Fabr. a. Neudorfel, Reichstr. 3.
 Schottländer, Kfm. a. Wranke, Nicolaisstr. 32.
 Schöne, Leinwandfabr. a. Hauswalde, Ritterstr. 46.
 Schönebeck, Handlungsreisender aus Nieheim,
 Grimm. Straße 20.
 Schlessinger, Hblsm. a. Gostyn, Ritterstr. 37.
 Simon, Tuchfabr. a. Cottbus, fl. Fleischerg. 9.
 Stübner, Fabr. a. Altgersdorf, Brühl 28.
 Schloß, Kfm. a. Frankfurt a/M., Nicolaisstr. 38.
 Schneider, Händler a. Berlin, Promenadenstr. 6.
 Simmer, Tuchfabr. a. Lübben, Hainstr. 23.
 Schulze, Fabr. a. Peiß, Brühl 1.
 Steinberg, Fabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 19.
 Schloß, Kfm. a. Fürth, Theatergasse 5.
 Streicher, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 31.
 Schiff, Kfm. a. Gröbzig, Parkstraße 6.

Schneider, Fabr. a. Lengefeld, Leinwandhalle.
 Schneider, Kfm. a. Sorau, Tuchhalle.
 Schmidt, Kfm. a. Callenberg, Brühl 77.
 Simon, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 3.
 Seyffert, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 14.
 Scherf, und
 Starke, Weberstr. a. Meerane, Braustr. 1.
 Schüssel, Messerschmiedemstr. a. Grimma, Nürn-
 berger Straße 2.
 Stern, Kfm. a. Mühlentadt, Hall. Gäßchen 8.
 Saar, Kfm. a. Prag, Brühl 59.
 Schwabe, Kfm. a. Reichenbach i/Schl., Schiller-
 straße 3.
 Simon, Productenhdlr. a. Forton, Brühl 45.
 Schubert, Fabr. a. Treuen, Bachhofgasse 6.
 Simmgen, und
 Schöne, Leinwandfabr. a. Großschörsdorf, nied. Park 7.
 Schuster, Instrumentenverkäufer a. Markneukirchen,
 Dorotheenstraße 8.
 Schuster, Tuchfabr. a. Weida, goldne Laute.
 Streckel, Hblgsdiener a. Dingelstädt, Reichstr. 16.
 Schmidt n. Lochter a. Steinigtalwoldorf, und
 Schwenger a. Golditz, Fabr., Katharinenstr. 14.
 Speisebrecher, Schnitt Händler a. Frankenberg,
 Glockenstraße 2.
 Schneider, Leinwandfabr. a. Cybau, Täubchenw. 7.
 Schneider, Weißw. a. Lengefeld, Reichstr. 3.
 Schaja, Hblgsdiener a. Neufander, Gerichtsw. 7.
 Suizbacher a. Bamberg, und
 Seyd a. Berlin, Kfste., S. j. Palmbaum.
 Sicking a. Berlin,
 Schachmann a. Fürth, und
 Schwab a. Mannheim, Kfste., Stadt Berlin.
 v. Stein a. Wien, und
 v. Schack a. Hannover, Rittergutsbesitzer, Hotel
 de Daviere.
 Salomon a. Dresden, und
 Santer a. Magdeburg, Kfste., Lebe's Hotel g.
 v. Strachwitz, Gräfin n. Fam. u. Dienerschaft,
 Steinbach, Kräul. a. Chemnitz, und
 Schmelzer, Kfm. a. Eisenach, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Schulze a. Berlin, und
 Schreiber a. London, Kfste., Hotel de Pologne.
 Schlegel, Kfm. a. Baugen, grüner Baum
 Salisbur, Rentier a. London, und
 Schippan, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.

Schmidt, Handelsm. a. Neustadt, gold. Sonne.
 Simon, Dr. a. Deuz, blaues Hof.
 Leichmann, Kfm. a. Erfurt, Goethestr. 5.
 Thierfelder, Fabr. a. Neukirchen, Nicolaisstr. 29.
 Träger, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
 Thomas, Lwdhldr. a. Dypach, Hospitalstr. 33.
 Töpfer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Torgau, Gutsbes. a. Rochlitz, goldne Sonne.
 Uhlemann, Fabr. a. Grimmitzschau, Bamb. Hof.
 Ulrich, Fabr. a. Zwickau, Hainstr. 23.
 Voigt, Fr., Weißw. a. Halle, unterer Park 4.
 Vogt, Kfm. a. Briesenstein, grüner Baum.
 Vonviller, Kfm. a. Raitand, Hotel de Russie.
 Wappler, Tuchfabr. n. Fr. a. Lauter, Johannes-
 gasse 28.
 Wehe, Hosenzeugfabrikant a. Seiffenhennersdorf,
 Petersstraße 15.
 Winkler, Leinwandhändler aus Nieder-Tunners-
 dorf, Poststraße 10.
 Würfel, Kfm. a. Prag, Brühl 65/66.
 Wernicke, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Palmb.
 Weglar, Kfm. a. Sondershausen, S. de Dav.
 v. Wilde, Excell., Königl. sächs. Geheimrath a.
 Dresden, Stadt Nürnberg.
 Walther, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Weber, Sänger a. Halle, Stadt Gotha.
 Wiesner, Gastwirth a. Altenburg, blaues Hof.
 Walther, Kattunfabr. a. Seringswalde, Querstr. 6.
 Werner, Kattunfabr. a. Seringswalde, Kupferg. 6.
 Wollf, Hblsm. a. Delitzsch, Nicolaisstr. 27.
 Wolf, Strumpfwirkerstr. a. Limbach, Nicolaisstr. 12.
 Witte, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.
 Wagner, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 5.
 Wilde, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 14.
 Wändig, Fabr. a. Großschöndau, Brühl 7.
 Bauer, Leinwandfabr. a. Ober-Derwitz, Markt 2.
 Weidig, Kfm. a. Weimar, gr. Fleischerg. 6.
 Wehendorfer, Kfm. a. Zeulenrode, Reichstr. 9.
 Zischorsky, Kfm. a. Zeitz, Rossplatz 10.
 Zienert, Hblgsdiener a. Annaberg, Neumarkt 42.
 Ziesler, Fr., Kammfabr. a. Halle, Poststr. 6.
 Zeiß, Kfm. a. Sondershausen, Lebe's G. garni.
 Zarnikow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Zischke, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Bierau, Handelsfrau a. Magdeburg, g. Sonne.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 150¹/₄; Berl.-Anh. 216; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210; Berlin-Stettiner 137; Breslau-Schweidnitz-Freib. 141¹/₂; Eln-Mind. 144; Cösel-Dorberger 53³/₄; Galiz. Carl-Ludwigsb. 85; Mainz-Ludwigsb. 128⁵/₈; Mecklenb. 78¹/₈; Fr.-Wilh.-Nordb. 81; Oberöchl. Lit. A. 175; Dester. Franz. Staatsb. 106; Rhein. 114¹/₂; Rhein. Nabebahn 32¹/₂; Südbahn (Lombard.) 103¹/₄; Thüringer 130; Warschau-Wien 60³/₄; Preuß. Anleihe 5% 103³/₈; do. 4¹/₂% 98¹/₂; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂% 84⁷/₈; do. Prämien-Anleihe 121⁵/₈; Neue Sächs. 5% Anleihe 101¹/₂; Dester. Metall. 5% 45¹/₄; Dester. National-Anleihe 52⁵/₈; do. Credit-Loose 64³/₄; do. Loose von 1860 64¹/₂; do. von 1864 39; Desterreichische Silberanleihe 58¹/₄; Dester. Bank-Noten 76⁷/₈; Russ. Präm.-Anl. 93; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 61³/₄; Russ. Bank-N. 81; Amerik. 76³/₄; Braunsch. Bank-Act. —; Darmstädter do. 81³/₈; Dett. do. 89; Diskont.-Command.-Antheile 102; Genfer Credit-Actien 25; Oeraer Bank-Actien 103³/₈; Gotthard Priv.-Bank-Actien 96; Leipziger Credit-Act. 78³/₄; Meiningen do. 93⁷/₈; Nordb. Bl. do. 117⁵/₈; Pr. Bl.-Anth. 146¹/₂; Dester. Credit-Actien 60³/₄; Sächsische Bank-Actien 99¹/₈; Weimar. Bank-Actien 93³/₈; Wien 2 R. 76¹/₄; Ital. 5% Anleihe 54. Fonds fest, Actien matt.
 Frankfurt a/M., 9. Januar. Pr. Cass.-Anweisungen 105¹/₄; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₂; Londoner Wechsel 118³/₄; Pariser Wechsel 94¹/₂ B.; Wiener Wechsel 89³/₈; 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 76³/₈; Dester. Cr.-Act. 142¹/₂; Darmst. Bank-Actien 207 B.; Hessische Ludwigsb.-Act. 132³/₈ B.; 1860er Loose 64⁵/₈; 1864er Loose 68³/₈ B.; Dester. Nat.-Anl. 51¹/₄; 5% 53¹/₂. Bismlich fest. Lebhaft.
 Wien, 9. Januar. Amtliche Notirungen. (Geldcours). Metall. 5% 58.70; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.5; Nationalanlehen 68.40; Staatsanl. v. 1860 84.10; Bank-Actien 732; Actien der Creditanstalt 158.70; London 131.30; Silber-agio 130.—; I. I. Münzduc. 6.23; Lomb. —.—; Börsen-Notirungen vom 8. Januar. Metall. 5% 58.50; do. 4¹/₂% —; Banfact. 728.—; Nordbahn 157.—; Mit Berl. v. J. 1854 74.75; National-Anl. 68.70; Act. der St.-C.-Gesellsch. 207.90; do. der Cred.-Anst. 160.—; London 131.50; Hamburg 98.25; Paris 52.20; Galizier 221.50; Act. der Böhm. Westb. 156.50;

do. d. Lombard. Eisenb. 203.50; Loose d. Creditanstalt 127.—; Neueste Loose 84.30.
London, 9. Januar. Consols 91¹/₄.
Paris, 9. Januar. 3% Rente 69.82. Ital. neue Anl. — Ital. Rente 53.85. Credit-mobilier-Actien 505.—. Dester. St.-Eisenbahn-Actien 392.50. Lomb. Eisenb.-Actien 388.75. 307. 50. 82¹/₈. Watt, Anfangscours 70.
New-York, 8. Januar Abds. Wechselcours auf London 109¹/₄; Gold-Agio 134³/₄; Bonds 107⁷/₈; Baumwolle 35¹/₂; Illinois 119³/₄; Erie 67. — Letztgemeldeter Cours vom 7. Januar. Wechselcours auf London 109¹/₄; Gold-Agio 134¹/₄; Bonds 108; Baumwolle 35¹/₂; Illinois 122; Erie 67¹/₂.
Liverpool, 9. Januar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: ruhiger Markt. Amerika-nische Baumwolle 15¹/₄, 15¹/₂ d.; Fair Dhollerah 12³/₈; Middling Fair Dhollerah 12; Middl. Dhollerah 11¹/₂; Bengal 8⁷/₈; Good fair Bengal 9¹/₂; Seinde 12¹/₂; Pernam 16.
Manchester, 8. Januar. 40r Mahall 18¹/₄ d.; 40r Waring 22; 20r Hindley 19; 30r Howard 20; 40r Doubled 21¹/₂; 60r do. 25¹/₂; 70r do. 29¹/₂; 80r do. 38; 100r do. 46; 120r do. 60. Preise im Allgemeinen fest, wodurch Geschäft beschränkt.
New-Orleans, 3. Januar. Baumwolle belebt und steigend, gut ordinair in der Parität von 172 Frs. franco Havre und low middl. 178 Frs. do. bez.
Calcutta, 22. December. Baumwolle, alte 6¹/₂ d., neue 7 d. mit Fracht.
Colombo, 18. December. Baumwolle 8¹/₂ d. mit Fracht.
Berliner Productenbörse, 9. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco —, nach Dual. bezahlt, Januar 81 —. Gerstl. pr. 1750 Pfd. loco 45—53, n. Dual. bez. —. Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 16¹⁹/₂₄, pr. d. W. 16⁵/₈, April-Mai 16⁷/₂₄, Mai-Juni 16¹/₂. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57¹/₂ —, pr. d. W. 56¹/₂, Frühjahr 56¹/₄, Mai-Juni 56³/₈. Gel. 4000 Ctr. —. Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 12, pr. d. W. 11¹³/₂₄, April-Mai 12, Mai-Juni 12¹/₈.

Telegraphische Depesche.

New-York, 8. Januar. Das Repräsentantenhaus in Washington beschloß, gegen den Präsidenten Johnson förmliche Anklage einzuleiten.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.